

Mai 2016 / 35 Jg. / Nr. 5

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

Hünikon

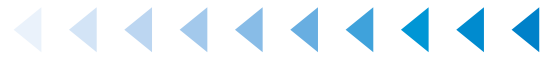
Riet



Gemeinde

Neftenbach Mitteilungsblatt





Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen &
Malerarbeiten

www.kurz-ag.ch
8413 Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11
Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

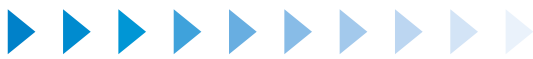
Nik Häne

FACHLÖSUNGEN FÜR
**HEIZUNGEN UND
SANITÄRE ANLAGEN**

052 202 90 30
ZÜRICHSTRASSE 28 · 8413 NEFTENBACH
MAIL@NIKHAENE.CH

IHR HAUSTECHNIK-PROFI AUS DER REGION!

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG
GEWERBESTRASSE 6 TEL 052 242 82 00
8404 WINTERTHUR WWW.STAEHLI-HAUSTECHNIK.CH



Gemeindepräsident Martin Huber hat das Wort...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neftenbach, in der Tössallmend, in Aesch, Riet, Hünikon, in den Hueben und Höfen

Lebhaft, interessiert, kritisch und konstruktiv haben rund hundert Teilnehmende an der Denkwerkstatt vom Samstag, 9. April zum Thema Gemeindeentwicklung mitgewirkt. Nach einem Einführungsreferat von Planer Peter von Känel wurde an fünf Themen-Tischen intensiv und fair debattiert. Im Mittelpunkt standen Fragen nach dem Wachstum, dem Umgang mit der Entwicklung von gemeindeeigenen Schlüsselarealen, der inneren baulichen und funktionalen Verdichtung, der Bewahrung und zeitgemässen Entwicklung des Dorfkerns, der Mobilität und der Arbeitsplatzgebiete. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden für die motivierte Mitwirkung. Wir werden Ihre Anregungen, Kritik und Wünsche analysieren und in unsere Überlegungen zur Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung einfließen lassen.



Am 1. Juni 2016 wird der Gemeindeversammlung das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 zur Abnahme unterbreitet. Anstatt dem budgetierten Aufwandüberschuss von rund CHF 725'000 wird ein Ertragsüberschuss von rund CHF 200'000 ausgewiesen. Der positive Rechnungsabschluss wirft die Frage auf, ob die vom Gemeinderat an der letzten Budget-Gemeindeversammlung erwähnte gestaffelte Steuererhöhung für die Jahre 2017 (4 %) und 2018 (3 %) noch angebracht sei. Wir werden Ihnen diese Frage im Zeitpunkt des neuen Finanzplanes aufgrund aktualisierter Daten beantworten. Parallel zum Budget 2017 wird der neue Finanzplan für die Jahre 2017-2020 ausgearbeitet und im Herbst öffentlich vorgestellt. Fest steht für den Gemeinderat schon heute, dass die Finanz- und Steuerfussplanung von Weitsicht und Nachhaltigkeit geprägt sein soll. Das positive Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2015 darf nicht über die Kostensteigerung der Brennpunkte Schule, Kranken- und Alterspflege sowie Ergänzungsleistungen zur AHV und IV hinwegtäuschen.

Handwritten signature of Martin Huber

Ihr Gemeindepräsident: Martin Huber

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung... 3 - 13
Gratulationen... 6
Schule... 14
Informationen aus öffentlichen Einrichtungen... 16
Kirchenleben... 20
Dorfgeschichte... 28
Dorf und Flur... 29
Vereinsleben... 32 - 39
Kleinanzeigen... 35
Veranstaltungen... 40
Dorfkalender... 42
Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise... 43

Titelbild

Frühlingserwachen in Neftenbach: Links bei der ref. Kirche und rechts beim Schulhaus Drei Linden. Fotografiert von Katharina Meier.



Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Neftenbach werden zur Behandlung folgender Geschäfte an die Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 1. Juni 2016, 20:00 Uhr** in die **Mehrzweckhalle Auenrain** eingeladen:

A) Politische Gemeinde

1. Abnahme Jahresrechnung 2015
2. Ausbau und Sanierung Forstgebäude
3. Statutenänderung Zweckverband Alterszentrum im Geeren
4. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz

Jahresrechnung 2015

Ein positiver Jahresabschluss 2015 Dank guter Budgetdisziplin

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 fällt besser aus als budgetiert, um CHF 925'088.35. Das gute Ergebnis ist nicht zuletzt dank einer beispielhaften Budgetdisziplin zustande gekommen. Um die richtigen Schlüsse aus dem Resultat zu ziehen, muss die Rechnung einer differenzierten Betrachtung unterzogen werden.

Abweichungsgründe

Viele der gegenüber dem Vorjahr bereits reduzierten Budgetposten sind eingehalten oder gar unterschritten worden. Die Abweichungen sind nachvollziehbar begründet. Entweder sind sie gesetzlicher Natur oder werden mit Beschluss der zuständigen Behörde im Rahmen ihrer Kompetenzen ausgewiesen.

Der Sicherheitsbereich steuert CHF 91'364.40 zum besseren Abschluss bei. Reduzierter Ordnungsdienst bei der Gemeindegewalt, weniger Feuerwehreinsätze, bessere Jahresabschlüsse des Betreibungsamtes und des Zweckverbandes Zivilschutz sind die nennenswerten Gründe der Verbesserung.

Im Bildungsbereich sind gegenüber dem Budget Mehraufwendungen von netto CHF 700'620.46 angefallen. Davon sind CHF 520'000.- auf fehlende BVK-Arbeitgeberbeiträge im Budget 2015 zurückzuführen. Die übrigen Mehraufwendungen ergaben sich durch zusätzliche Arbeiten am Schulhaus Auenrain sowie CHF 137'425.70 Mehrkosten im Sonderschulbereich. Im Weiteren musste die Rückstellung für Sanierungsbeiträge der BVK für Primarlehrer aufgestockt werden.

Dank einem heissen Sommer war die letztjährige Badesaison im Schwimmbad ausgesprochen ertragsreich. Die Einnahmen überstiegen die Erwartungen deutlich, während die Personalkosten durch Einsätze von Aushilfen anstelle eines temporären Bademeisters tief gehalten werden konnten. Weil im Anschluss an die Badesaison die Sanierungsarbeiten in Angriff genommen wurden, erübrigten sich die gängigen Reparaturarbeiten. Gesamthaft fiel der Betriebsverlust des Freibades um CHF 96'432.53 tiefer aus als vorhergesagt.

Der positive Abschluss des Alterszentrum im Geeren besicherte den Zweckverbandsgemeinden einen Gewinn (An-

teil Neftenbach CHF 89'311.63), welcher den erneuten Anstieg der Pflegefinanzierungskosten (Heimbereich) von CHF 100'461.32 in den Hintergrund rücken lässt.

Der Sozialhilfebereich schloss um CHF 333'496.48 besser als angenommen ab. Erwähnenswert ist der Rückgang der Anzahl Sozialhilfeempfänger um rund einen Viertel. Dies hat unter anderem damit zu tun, dass ein Teil der unterstützten Personen weggezogen ist und andere Leistungsbezüger ihr Einkommen durch Erwerbsarbeit oder Versicherungsleistungen decken konnten. Zudem sind Einsparungen bei den Kleinkinderbetreuungsbeiträgen sowie im Jugendtreff Inpoint möglich gewesen. Dafür stiegen, wie prognostiziert, die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV um netto CHF 116'342.58 an.

Aufgrund des milden Winters hielt sich der Aufwand für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung deutlich unter den erwarteten Kosten. Stattdessen sind mehr Arbeiten in gebührenfinanzierten Bereichen ausgeführt worden. Der Strassenbereich schliesst somit CHF 112'210.66 besser als das Budget ab. Dank aktiver Akquisitionsarbeiten haben die Forstaufträge für Dritte gegenüber dem Vorjahr noch einmal zugenommen. Dies ist auch auf den starken Borkenkäferbefall in Privatwäldern zurückzuführen. Der Betrieb der Holzschnitzelheizung im Schulhaus Ebni verlief weitgehend störungsfrei, wodurch weniger Unterhaltskosten entstanden. Zudem wurden weniger Holzschnitzel und Heizöl benötigt. Total verbesserte sich der Bereich „Volkswirtschaft“ um CHF 244'857.65.

Erträge aus Gemeindesteuern

In der Gesamtbetrachtung schliesst der Bereich Steuern netto um CHF 511'761.65 über dem budgetierten Wert ab. Allein im Monat Dezember 2015 flossen CHF 5,7 Mio. (Vorjahr: 3,4 Mio.) Steuergelder in die Gemeindekasse. So übertrafen die Akontozahlungen für das Jahr 2015 die Budgetzahl von CHF 14,4 Mio. um eine halbe Million. Ob diese Akontozahlungen tatsächlich die Mehreinkommen der Steuerpflichtigen widerspiegeln oder lediglich zu Anlagezwecken erfolgten, werden die Folgejahre zeigen. Die Steuererträge aus den Jahren 2014 und früher lagen etwas unter den Erwartungen. Aktive und passive Steuerauscheidungen sind wie im Vorjahr tiefer ausgefallen. Die rückläufige Tendenz bei den Steuerauscheidungen ist im Voranschlag 2016 entsprechend berücksichtigt worden. Da die Gemeinde Neftenbach aufgrund ihrer tiefen Steuerkraft Anspruch auf Ressourcenausgleich des Kantons hat, wird die Zunahme der Steuererträge zu einem tieferen Finanzausgleichsbetrag im Jahr 2017 führen.

Investitionsrechnung

Das Nettoergebnis der Investitionsrechnung präsentiert sich auf den ersten Blick als Punktlandung, da es nahezu dem Budget entspricht. Bei genauerer Betrachtung sind jedoch klare Differenzen zum Budget auszumachen. So wurden aufgrund zeitlicher Verschiebungen höhere Beträge für die Aufstockung des Schulhauses Auenrain und für die Sanierung



des Schwimmbads gebucht. Die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung in der Haltenstrasse war in zwei Etappen (2015/2016) geplant, wurde jedoch aus praktischen Gründen bereits 2015 weitgehend ausgeführt. Bei den Einnahmen fallen die Rückerstattungen von Privaten mit CHF 578'933.19 im Abwasserbereich auf. Nach Abschluss der Abrechnung über den Anschluss von privaten Liegenschaften ausserhalb der Siedlungsgebiete an die Kanalisation, wurden die aufgelaufenen Akontozahlungen der rückerstattungspflichtigen Privatpersonen aus der Bilanz in die Investitionsrechnung übertragen und die Schlussrechnungen eingebucht. Die Investitionsrechnung ergibt bei Ausgaben von CHF 4'397'367.71 und Einnahmen von CHF 964'924.81 Nettoinvestitionen von CHF 3'432'442.90 (Budget CHF 3'429'200.-).

Ausbau und Sanierung Forstgebäude

Zur Realisierung des Bauprojektes Ausbau und Sanierung Forstgebäude wird der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016 ein Rahmenkreditbegehren von CHF 680'000 inkl. MwSt. unterbreitet. Das 1981/82 erstellte Forstgebäude an der Teggenbergstrasse 11 entspricht in betrieblicher Hinsicht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und die vorhandene Infrastruktur genügt geltenden Sicherheitsanforderungen und feuerpolizeilichen Vorschriften nicht mehr. Garderoben und Duschkmöglichkeiten für das Forstpersonal fehlen gänzlich und der zu kleine Aufenthaltsraum ist nur beschränkt nutzbar. Die Ausführungsarbeiten sind im Sommer 2017 vorgesehen.

Statutenrevision Zweckverband Alterszentrum im Geeren

Der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016 wird die Revision der Statuten des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren (AZiG) mit Sitz in Seuzach zur Abstimmung unterbreitet. Neu soll der Zweckverband AZiG einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandes-Rechnung führen. Aufwandüberschüsse sollen grundsätzlich aus dem freien Eigenkapital gedeckt werden, wobei die Delegiertenversammlung bei Bedarf beschliessen kann, dass die Gemeinden den verbleibenden Aufwandüberschuss zu decken haben. Ertragsüberschüsse werden dem freien Eigenkapital als Reserve zugewiesen. Anstelle des bisherigen Vorstandes (12 Mitglieder) soll eine Betriebskommission (7 Mitglieder) die politische Führungsverantwortung übernehmen, wobei auch externe Fachpersonen wählbar sind. Im Gegensatz zur geltenden Regelung der Einstimmigkeit sollen über die Aufnahme neuer Gemeinden im Zweckverband und dessen Auflösung inskünftig zwei Drittel der Verbandsgemeinden beschliessen können. Auf der Homepage der Gemeinde Neftenbach und auf der Homepage des Alterszentrums im Geeren kann eine detaillierte Gegenüberstellung der bisherigen Statuten und der beantragten revidierten Statuten abgerufen bzw. in schriftlicher Form bestellt werden. Die schriftliche Version ist zudem auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Diese Zusammenstellung liegt im Rahmen der öffentlichen Aktenaufgabe auch in jeder Gemeinde zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorstehererschaft schriftlich einzureichen. Die vollständigen Akten liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Es werden keine Weisungsbroschüren in die Haushalte versandt. Bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 052 305 06 66 oder per e-mail an info@neftenbach.ch) können einzelne Weisungsbroschüren bestellt und/oder abonniert werden. Die Weisung ist auf der Homepage www.neftenbach.ch/gemeinde veröffentlicht.





Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

zum 80. Geburtstag

04.05.1936

Zimmermann Elisabeth
Aspacherstrasse 30, Neftenbach

12.05.1936

de Nardin Günter
Rosenweg 16c, Neftenbach

17.05.1936

Huber Marie
Wolfzangenstrasse 4c, Neftenbach

27.05.1936

Fadelli Noemi
Zürichstrasse 10, Neftenbach

zum 85. Geburtstag

01.05.1931

Burger Josef
Hofstettenstrasse 7, Neftenbach

06.05.1931

Bollmann Edwin
Schulstrasse 148, Neftenbach

13.05.1931

Wirth Judith
Hinterhuebstrasse 6a, Neftenbach

zum 87. Geburtstag

20.05.1929

Lüthi Silvia
Wolfzangenstrasse 26, Neftenbach

zum 88. Geburtstag

26.05.1928

Rey Rudolf
Neue Schulstrasse 1, Neftenbach

Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte März 2016 bis Mitte April 2016 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im ordentlichen Verfahren:

Pérez Cortés Juan, Tössstrasse 9, Neftenbach; Projektverfasser: Schäublin Architekten AG, 8005 Zürich; Um- und Ausbau; Assek.-Nr. 416; Kat.-Nr. 265; Tössstrasse 9, Neftenbach, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG2/45%

Im Anzeigeverfahren:

Peter Albert, Herrgass 3, Neftenbach; Gartengerätehaus; Kat.-Nr. 2518; Herrgass 3, Neftenbach, Wohnzone W2/40%

Burkhardt Steffen, Oeleweg 1, Neftenbach; Sichtschutzwand; Kat.-Nr. 1180; Oeleweg 1, Neftenbach, Wohnzone W2/40%

Aeschimann Markus und Luzia, Im Holzacher 11, Neftenbach; Projektverfasser: Senero AG, 8406 Winterthur; Photovoltaikanlage; Assek.-Nr. 1095; Kat.-Nr. 2860; Im Holzacher 11, Neftenbach, Wohnzone W2/30%

Berger-Sommer Rosmarie, Sattleracherstrasse 57, Neftenbach; Projektverfasser: Zürrer Gartenbau GmbH, 8424 Embrach; Swimmingpool, Sichtschutzwand, Gartenumgestaltung; Assek.-Nr. 1343; Kat.-Nr. 2926; Sattleracherstrasse 57, Neftenbach, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG2/45%

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei Zürich (Verkehr) hat am Freitag, 4. März 2016, 16:24 - 18:11 Uhr auf dem Gemeindegebiet eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

Messort:	Riet, Seuzachstr., Fahrtrichtung Neftenbach
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	69 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	1037
Anzahl Übertretungen:	32

Nachparkgebühr

Vermehrt wird die Frage gestellt, wie die parkierten Autos in den Quartierstrassen betreffend Nachparkgebühr kontrolliert werden.

Gerne erläutern wir hier diese Frage.

Die abgestellten Autos werden monatlich mehrmals in der Nacht erfasst. Unser Kontrolleur fährt die Strassen ab und notiert die Autonummern. Im Büro werden die Nummern kontrolliert und ausgewertet. Auch dank unseres sehr zuverlässigen Kontrolleurs konnte die Gemeinde die Einnahmen in die letzten Jahren erhöhen. Sie stiegen von CHF 16'000.- im Jahr 2012 auf CHF 32'000.- im Jahr 2015 an. An dieser Stelle möchten wir aber nochmals betonen, dass das Bezahlen von Nachparkgebühren nicht berechtigt neben einem markierten Parkfeld auf der Strasse zu parkieren. Auch bedeutet es nicht, dass ein freies Parkfeld in der Nähe der eigenen Haustür liegen muss.

Silvia Weidmann, Gemeinderätin



Selbsthilfegruppe - Angst überwinden lernen

Angst ist ein Gefühl, das Leben retten kann, indem es uns auf Gefahren aufmerksam macht. Angst kann aber auch überhand nehmen und zur Krankheit werden. Als Angststörungen werden Ängste bezeichnet, die keinen aktuellen, realen Grund haben. Sie können sich äussern, als Angst vor Menschen, Angst Fehler zu begehen, Angst beobachtet zu werden. Weitere Formen sind irrationale Ängste vor Tieren, Insekten oder Bakterien. Von einer Angststörung, Angstneurose oder Phobie wird gesprochen, wenn die Angst wiederholt unkontrollierbare Symptome wie Zittern, Stottern, Beklemmungsgefühle, Schweissausbrüche, Übelkeit und die Unfähigkeit klar zu denken, hervorbringt. Meist versucht die betroffene Person, angstauslösende Situationen zu vermeiden. Dies führt zu einschneidenden Einschränkungen im Alltag. Menschen mit Angststörungen wagen aus Angst vor Zurückweisung oft nicht über ihre Gefühle zu sprechen und bleiben damit allein.

Ein Initiant aus der Region Winterthur ist davon überzeugt, dass der Austausch mit anderen Betroffenen entlastend sein kann. Er möchte zusammen mit anderen Frauen und Männern lernen, die Angst Schritt für Schritt zu überwinden.

Die neu entstehende Selbsthilfegruppe wird in der Gründungsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.

Für weitere Informationen oder die Anmeldung kontaktieren Sie uns bitte:

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, Telefon 052 213 80 60

Selbsthilfegruppe - Hochsensibel (Frauengruppe)

Ich bin nicht hyperaktiv, keine Mimose, noch fehlt mir sonst etwas. Ich bin ganz einfach hochsensibel!

Wer kennt das nicht als hochsensible Person?!

Nach aussen scheint alles in Ordnung zu sein, doch innerlich tobt der Sturm! Der Alltag von hochsensiblen Personen (HSP) kann zu einer enormen Herausforderung werden und zur Überlastung von Körper und Seele führen. Ihre Antennen empfangen ununterbrochen und ungefiltert. HSP haben eine ausgeprägte Begabung, differenziert und stark wahrzunehmen. HSP denken in jeder Beziehung vernetzt. Sie stellen an sich und andere oft hohe moralische und ethische Ansprüche. Sie haben ein starkes Verlangen nach Ehrlichkeit, Harmonie und Gerechtigkeit. Sie legen jedes Wort auf die Goldwaage oder hinterfragen die Situation. HSP entwickeln oft gute Strategien, damit sie im Alltag zurechtkommen. Trotz dieser guten Strategien und dem grossen Potenzial, das ihnen zur Verfügung steht, empfinden viele HSP ihre besondere Gabe immer noch als Belastung und sie kämpfen mit Selbstzweifeln. HSP werden von ihrem Umfeld zudem oft falsch eingeschätzt, ihr Verhalten wird missverstanden oder belächelt. Die neu entstehende Selbsthilfegruppe wird von einer HSP moderiert. In der Gruppe mit Gleichgesinnten soll die hohe Sensibilität wieder zu dem werden was sie eigentlich ist: Eine Begabung für grossen inneren Reichtum und innere Zufriedenheit. In einer Selbsthilfegruppe kann man sich mit Gleichgesinnten austauschen, sich informieren, Strategien erarbeiten und Unterstützung und Ermutigung erfahren.

Wir beschäftigen uns mit unseren tagtäglichen HSP-Themen, wie z.B.:

- Wenn die Haut dünn ist
- Von einer Minute zur anderen Stress pur....!
- Herausforderung Beziehung: Hochsensible und ihre normalsensiblen Partner /innen
- Von der Sehnsucht nach Rückzug, Verarbeitung und eigener Insel
- Hochsensible im Beruf: Wenn sie alles geben. Was dann...?!
- Schmerzen, Symptom Krankheit: Wenn der Körper sich bemerkbar macht
- Wo ist Abgrenzung sinnvoll?!
- Der immer wiederkehrende innere Kampf

Die Treffen finden alle 14 Tage jeweils an einem Montag oder Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr oder 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Die Gruppe wird in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.

Weitere Informationen beim

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, Telefon 052 213 80 60



Bring- und Holtag 2016

Samstag 21. Mai 2016

9:00 – 15:00 Uhr

Hauptsammelstelle Teggenberg

Der Frühling ist da und mit ihm der Wunsch nach Neuem, der Wunsch nach Veränderung. Der Bring- und Holtag bietet in solchen Situationen die perfekte Möglichkeit Wiederverwendbares gratis los zu werden und gleichzeitig die Auslage zu durchstöbern.

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Bringen 9:00 - 14:00 Uhr
- Holen 9:00 - 15:00 Uhr
- Bringen, Holen und Tauschen ist gratis und nur innerhalb des Schopfes gestattet!
- Diese Aktion richtet sich ausschliesslich an Privatpersonen. Händler werden zurückgewiesen!
- Das Werkpersonal wird neu mit dem Gemeindefriedensdienst vor Ort angelieferte Gegenstände prüfen und zulassen oder zurückweisen.
- Die Gemeinde Neftenbach übernimmt keinerlei Haftung, weder für angelieferte noch für mitgenommene Gegenstände.
- Die übrig gebliebenen Gegenstände werden vom Werkpersonal nach Veranstaltungsende entsorgt!
- Defekte und unbrauchbare Sachen werden nur gegen die entsprechende Entsorgungs-Gebühr angenommen.

Für Fragen steht Ihnen unser Abfall-Telefon 052 315 43 62 jederzeit gerne zur Verfügung. Nach erfolgreicher Schnäppchenjagd steht eine Festwirtschaft mit Grill zur Stärkung bereit. Also, auf zu einer erfolgreichen Jagd!

Helfen Sie mit! Versorgen Sie uns mit allerlei Brauchbarem, was Sie nicht mehr benutzen und andere glücklich macht. Gerne nehmen wir gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Artikel entgegen, wie zum Beispiel:

• Besteck	• Elektrogeräte	• Kinderwagen
• Bilder	• Gartengeräte	• Küchenutensilien
• Bilderrahmen	• Geschirr	• Lampen
• Blumentöpfe	• Gläser	• Spielsachen
• Bücher	• Haushaltgeräte	• Sportartikel
• CD's	• Hobbyartikel	• Werkzeuge
• DVD's	• Kleinmöbel kleiner als 1m	• Velos

Nicht angenommen werden:

• Geräte mit Verbrennungsmotoren	• Schuhe
• Kleider	• Ski's / Snowboard's
• Koffer	• Sonderabfall
• Körbe	• Teppiche
• Motorfahrzeuge	• Textilien

Verschiebung Grüngut-Sammelplatz

Grüngutsammlung

Samstag, 28. Mai 2015

14:45 - 17:00 Uhr Schwimmbad-Parkplatz

Infolge des stattfindenden Feldschiessens, wird am Samstag 28. Mai 2016 die Grüngutsammlung anstatt beim Forstgebäude auf den Schwimmbad-Parkplatz durchgeführt.



	Biogene Abfälle (Grüngut) Dezentrale Kompostierung Abfälle aus Küche und Garten sollen möglichst vor Ort kompostiert werden. Weitere Informationen unter www.kompost.ch oder www.kompostberatung.ch . Die Gemeinde bietet eine kostenlose Kompostberatung (W. Flach 079 382 52 52) und einen Häckseldienst an.	Sammelplätze: HSS Teggenberg Dez. - Feb.: Samstag 14.00 - 15.00 März - Nov.: Mittwoch 17.00 - 19.00 und Samstag 14.45 - 17.00 Aesch, Huber Ernst (im Asp, Aesch) März - Nov.: Samstag 13.15 - 13.45 Tössallmend, Wendeplatz Heimstättenweg März - Nov.: Samstag 14.00 - 14.30 Wenn möglich selber kompostieren! Häckseltouren: Jeweils Montags, am: 07.03.2016/11.04./09.05./04.07./05.09./10.10./21.11.2016
	Grüngutsammelplatz Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Katzenstreu, keine kompostierbaren Beutel. Häckseltouren (Äste bis Ø 20 cm) Anmeldung jeweils bis vorangehendem Freitag, 11.00 Uhr, bei Gemeindeverwaltung 052 305 06 66 Gratis: 30 Minuten Häckseln Kosten: Ab der 30. Minute wird eine Rechnung gestellt (pro angebrochene 5 Minuten = CHF 20.-) Zusätzliche Abholtermine gegen Gebühr: Ernst Huber 052 315 32 57	



Samstag 21. Mai 2016, 9:00 bis 15:00 Uhr
in der HSS Teggenberg

BRING- und HOLTAG

mit Festwirtschaft,
Wurst und Getränke zum Selbstkostenpreis



Wirtschaftliche Hilfe / persönliche Beratung neu in Seuzach

Ab 1. Mai 2016 ist das Kompetenzzentrum Soziale Dienste in Seuzach für die wirtschaftliche Hilfe und die persönliche Beratung der Einwohnerinnen und Einwohner von Neftenbach zuständig.

Adresse: Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon: 052 320 47 50
Telefax: 052 320 47 90
E-Mail: soziales@seuzach.ch

Öffnungszeiten:

Montag
8:30 - 11:30 Uhr / 14:00 - 18:30 Uhr
Dienstag - Donnerstag
8:30 - 11:30 Uhr / Nachmittags geschlossen
Freitag
8:30 - 15:30 Uhr (durchgehend)
Sonstige Termine nur nach Vereinbarung



Haben Sie an gültige Ausweispapiere für Ihre nächsten Ferien gedacht?



Sie sind bestimmt froh, wenn Sie ohne Eile verreisen können. Bestellen Sie deshalb Ihre Identitätskarte oder den Reisepass rechtzeitig. Bitte kontrollieren Sie frühzeitig die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere und beachten Sie die Ein-/Ausreisestimmungen Ihres Ferienlandes (bei Fragen kontaktieren Sie Ihr Reisebüro).

Pass für Erwachsene	CHF 145.00
Pass für Kinder/Jugendliche (0 – 18)	CHF 65.00
Kombi (Pass und IDK) Erwachsene	CHF 158.00
Kombi (Pass und IDK) Kinder (0 – 18)	CHF 78.00

Gültigkeit der alten Pässe (Generation 03 und 06)

Pässe der alten Generation 03 (maschinenlesbarer Pass) und 06 (biometrischer Pass) behalten ihre Gültigkeit bis zum angegebenen Ablaufdatum. Achtung: Für Reisen in gewisse Staaten gelten besondere Bestimmungen über das Ausstellungsdatum der Pässe! (z.B. USA, Pässe der Generation 03, die vor dem 26.10.2006 ausgestellt wurden, genügen für die visafreie Ein- und Durchreise).

Antragsverfahren

Der Pass oder das Kombi (Pass + IDK) muss **zwingend beim kantonalen Passbüro** telefonisch unter der Nummer: **043 259 73 73** beantragt werden oder über das Internet www.schweizerpass.ch.

Eine Beantragung von Pass oder Kombi ohne vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung per Telefon oder Internet ist nicht möglich!

Bei der Erfassung der biometrischen Daten (Foto, Fingerabdrücke) muss immer vorgelegt werden:

- Vorhandene abgelaufene oder gültige Pässe und Identitätskarten, die entwertet werden müssen
- Bei Verlust des Reisepasses/Identitätskarte: die polizeiliche Verlustanzeige
- Neu eingebürgerte Personen bringen den bestehenden ausländischen Reisepass mit

Das zur Ausstellung von Pass oder Kombi benötigte Foto wird im Passbüro erstellt. Es muss kein Foto mitgebracht werden. Es kann aber ein digitales Foto auf USB-Stick mitgebracht werden, die den speziellen Anforderungen des Bundes (siehe www.schweizerpass.ch) entspricht.

Beantragung von Ausweisen von Minderjährigen und Personen mit Beistandschaften

Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils sein, welcher das Sorgerecht besitzt. Dieser Elternteil muss sich ausweisen können (Pass oder Identitätskarte). Personen mit Beistandschaften nach Art. 394, 396 und 398 ZGB müssen die schriftliche Zustimmung des Beistandes vorlegen. Der Sorgeberechtigte hat den Ausweisantrag unterschrieben zu bestätigen. Diese Bestätigung kann auch mit einem separaten Schreiben erfolgen.

Gebühren (sind bei der Antragsstellung zu bezahlen)

Pass, Kombi und provisorischer Pass müssen anlässlich der Beantragung beim Passbüro in bar oder mit Kredit- oder Debitkarte bezahlt werden.

Identitätskarte



Antragsverfahren

Wer eine neue Identitätskarte benötigt, muss **persönlich** bei der Einwohnerkontrolle Neftenbach Gemeindekanzlei vorbeikommen und sich über seine Identität ausweisen (siehe mitzubringende Unterlagen). Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren müssen in Begleitung eines Elternteils sein. Diese haben den Ausweisantrag unterschrieben zu bestätigen.

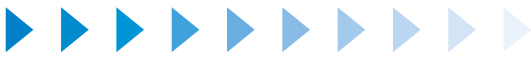
Folgende Unterlagen sind mitzunehmen

- Alte Identitätskarte zur Annullierung
- Passfoto (Frontalaufnahme, neutraler Hintergrund, neutraler Gesichtsausdruck, 35 x 45 mm)
- Die Fotomustertafel kann unter www.schweizerpass.ch eingesehen werden
- Bei Verlust der Identitätskarte: die polizeiliche Verlustanzeige

Gebühren (sind bei der Antragsstellung zu bezahlen)

IDK Erwachsene	CHF 70.00
IDK Kinder (0 – 18)	CHF 35.00

Allfällige weitere Informationen erhalten sie beim Passbüro Zürich Tel: 043 259 73 73, der Einwohnerkontrolle Neftenbach Tel: 052 305 06 66 oder unter www.schweizerpass.ch



Jael Inayat, 6 Jahre



Nina Molnar, 6 Jahre



Lenny Kappler, 7 Jahre



Mia Stettler, 6 Jahre



Blumen Creativ



8413 Neftenbach

Muttertag
Sonntag 8. Mai



Wir haben offen
von 8.00-13.00 Uhr

www.blumencreativ.ch

Yannick Benz, 6 Jahre



Anna Inayat, 6 Jahre



Soey Bernold, 3 Jahre



Quirin Müller, 6 Jahre



Joey Klein, 6 Jahre



Celine Allenspach, 5 Jahre





Flüchtlinge in Neftenbach

Aktuell leben in Neftenbach 55 Personen aus dem Bereich Asyl/Flüchtlinge – darunter ist von der sechs-köpfigen Familie bis hin zur allein erziehenden Frau alles vertreten. So verwundert es nicht, dass wir 22 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben, 12 davon sind schulpflichtig. Daneben haben wir 14 Einzelpersonen, davon die Mehrheit junge Männer aus Afghanistan. Weiter stammen die Leute aus Eritrea, Syrien und zwei aus dem Irak.

Das Helferteam

10 ehrenamtliche Helferinnen und ein ehrenamtlicher Helfer versuchen die Flüchtlinge an Schweizer Gepflogenheiten zu gewöhnen und sie zu integrieren. Darunter fällt alles, von Einkaufsmöglichkeiten und einkaufen zeigen, über den richtigen Gebrauch von Haushaltsmaschinen (z.B. Waschmaschinen), bis hin zur korrekten Mülltrennung- und Entsorgung. Bei den Familien wird bei Babypflege, bei Kleinkind-Empfehlungen, bei Kindergarten-Besonderheiten (z.B. Waldmorgen, Räbe schnitzen, Mittagstisch, etc) und bei Schulkind-Problemen unterstützt. In den Asylunterkünften für Einzelpersonen werden Putzpläne erarbeitet und bestens umgesetzt. Im Formalitäten-Dschungel steht das Helferteam für Fragen zur Verfügung. Es unterstützt auch beim Erwerben von günstigen Möbeln, Kleidern, Schuhen, Haushaltsgegenständen, Elektronik und Spielsachen. Als Vision wäre für das Helferteam noch ein „Café International“ in Neftenbach vorstellbar, wo sich sowohl Einheimische wie auch Flüchtlinge mit Kindern an einem festgelegten Vormittag zum Austauschen treffen könnten.

Dabei sein ist alles, mitmachen kann jeder: Dorfleben – Vereine – Kirchen

Wo Flüchtlinge teilnehmen können, um mit Neftenbachern zusammen etwas erleben zu können - auch darauf macht das Helferteam aufmerksam.



Unsere Flüchtlinge sind dabei und machen mit, hier beispielsweise bei der Kinderfasnacht.

Dank der tollen Unterstützung durch die Dorfvereine sind zwei Männer in der Leichtathletikabteilung des Turnvereins und ein paar Kinder gehen in die Jugi oder in die Meitliriege.

14 Flüchtlinge durften nun mal bis zu den Frühlingsferien im Fussballclub spielen. Wir werden dann gemeinsam schauen wie es weitergeht.



Flüchtlinge beim FC Neftenbach

Weiter haben uns die Länkerbiisser geholfen, beim Fitmachen von alten Fahrrädern.



Flüchtlinge bei der Velo-Instandsetzung

Auch alle Kirchen-Organisationen unterstützen kräftig damit, ihre Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und ihre Angebote (z.B. Spielparadies, Liederchischtä, etc.) für Flüchtlinge zu öffnen.

Deutschkenntnisse sind das A und O einer erfolgreichen Integration

Das Helferteam ist auch darum sehr bemüht, dass jeder Flüchtling angemessen die deutsche Sprache lernt. Da wir nun 25 Personen ohne Asylentscheid bei uns haben und diese nur Gratis-Deutschkurse besuchen dürfen, sind wir in Zusammenarbeit mit der Schule daran, freiwillige Lehrkräfte zu finden, damit wir diese Kurse hier in Neftenbach anbieten können. So wird es auch für Frauen mit Kindern einfacher.



Der Dank der Flüchtlinge

Der Einsatz lohnt sich! Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden herrscht in Neftenbach ein Vorzeigezustand. Das sieht man sowohl in jeder einzelnen Flüchtlingsunterkunft wie auch am Verhältnis zwischen ihnen und dem Helferteam.



Am 5. März 2016 haben die Flüchtlinge sogar für das Helferteam inklusive Angehöriger gekocht. Und selbst die heikelsten Esser haben Spezialitäten aus den fremden Ländern probiert und sie sehr fein gefunden. Es war ein toller Anlass!



**Flüchtlinge kochen für die Gemeinde am 29. Mai 2016 im ref. Chiletreff:
ab 10:30 Uhr gibt es Chile-Kafi mit Süsse
ab 12:00 Uhr ist das Buffet eröffnet**

Damit Sie in den Genuss der Küche aus fernen Ländern kommen und nebenbei die Neftenbacher Flüchtlinge kennenlernen, sind Sie herzlich hierzu eingeladen.

Auf Sie wartet ein orientalisches Buffet mit besonderen Köstlichkeiten aus den verschiedenen Flüchtlings-Ländern. Sie können wählen zwischen einem Versuchsteller für CHF 5.- oder eine Portion für CHF 10.-. Ein Desserteller kostet CHF 5.-. Natürlich schenken wir auch Getränke aus. Der Gewinn wird an Flüchtlinge gespendet, die noch nirgends angekommen sind.



Eine Region – eine Bank.

Persönlich in Ihrer Nähe.



Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.



Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch

Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Neuer Kinder- und Jugendinstructor: Günter Sutter

Sicher ist sicher!

Seit dem Schuljahr 2015/16 betreue ich die Schulgemeinde Neftenbach. Mein Name ist Günter Sutter. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Jugendlichen im Alter von 14 und 16 Jahren. Wir wohnen in einem 2-Familienhaus am Brühlberg in Winterthur-Wülflingen. In meiner Freizeit (ja, auch ein Polizist hat mal Freizeit) fahre ich gerne Velo, interessiere mich sehr für Autos und betreibe intensiv Fitness- und Krafttraining.



Seit 2006 bin ich als Kinder- und Jugendinstructor in 12 Schulgemeinden (Neftenbach, Illnau-Effretikon und das Eulachtal) vom Kindergarten bis in die Sekundarstufe tätig. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefällt mir immer noch ausserordentlich. Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, die Kinder soweit zu schulen, dass sie sich sicher und verkehrsgerecht im Strassenverkehr bewegen. Ich wurde hier in der Gemeinde Neftenbach sehr nett aufgenommen und freue mich auf die kommende Zeit mit den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und allen Beteiligten der Schule Neftenbach.



Nachdem ich eine Berufslehre als Mechaniker abgeschlossen hatte, absolvierte ich 1991 die Polizeischule in Zürich. Dieses Jahr kann ich bereits mein 25. Dienstjubiläum feiern - wow, wie die Zeit vergeht! Seither habe ich diverse Abteilungen und verschiedene Einsatzgebiete bei der Kantonspolizei Zürich durchlaufen. Nachfolgend eine kurze Auflistung: Bereitschaftsdienst, Einsatzzentrale Winterthur, Polizeiposten Offiziersposten Winterthur, Protokollführer bei der Staatsanwaltschaft Winterthur, Fahrinstructor für Personenwagen und Motorrad, Verkehrsstützpunkt Winterthur-Ohringen, Spezialeinheit Einsatzgruppe Diamant und Polizeiposten Opfikon-Glattbrugg.



Unter dem Motto „Sicher ist sicher“ gebe ich gerne folgende Tipps:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug am Fussgängerstreifen immer ganz an, kleine Kinder betreten die Fahrbahn erst, wenn die Räder ganz still stehen.
- Geben Sie ihrem Kind keine fäG (fahrzeugähnliche Geräte) wie Trottinett, Waveboard usw. mit auf den Schulweg. Kinder legen den Schulweg besser und vor allem sicherer zu Fuss zurück.
- Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahrradfahren zuerst in einem geschützten Bereich und erst nachher im richtigen Strassenverkehr
- Seien Sie immer ein gutes Vorbild und verhalten Sie sich im Strassenverkehr stets korrekt und rücksichtsvoll.
- Weitere Infos zur Kinder- und Jugendinstruktion finden Sie unter www.kapo.zh.ch/prävention

Sichere und freundliche Grüsse
Günter Sutter



Interview mit Günter Sutter

Waren Sie gut in der Schule?

Ja, normalerweise schon. So mittel.

Wie war die Schulzeit für Sie?

Grundsätzlich ging ich gerne in die Schule. Es gab auch weniger gute Tage, doch die meisten waren gut.

Backen Sie gerne?

Ab und zu. Ich mache sehr gerne Roulade.

Wenn Sie ein Auto wären, welches?

Ein Aston Martin.

Wie lange arbeiten Sie schon bei der Polizei?

Dieses Jahr sind es 25 Jahre.

Was halten Sie von Ihrem Beruf?

Es ist der beste Beruf, den ich mir vorstellen kann.

War das schon immer Ihr Traumberuf?

Nein, als Kind wollte ich Rallyefahrer werden.

Warum wurden Sie Polizist?

Damit ich andern Menschen helfen kann.

Haben Sie schon einmal das Gesetz gebrochen?

Ja. Ich habe mal zu lange parkiert. (Parkbusse)

Mussten Sie schon mal jemanden festnehmen?

Ja, schon mehrmals.

Waren Sie schon mal bei einer Verfolgungsfahrt dabei?

Ja, schon bei mehreren. Dies normalerweise mit dem Auto und musste dabei auch schon zur Waffe greifen.

Wurden Sie bei einem Einsatz auch schon verletzt?

Nein, zum Glück nicht.

Haben Sie einen Elektroschocker?

Nein, dafür braucht man eine Ausbildung dazu. Und als Schulpolizist ist dies nicht nötig.

Was ist das schlimmste, was Sie bisher bei der Polizei erleben mussten?

Als ich Todesnachrichten überbringen musste.

Mussten Sie schon mal Hooligans verhaften?

Nein, bis jetzt noch nie.

Sind Sie in Ihrer Schulzeit ohne Helm Velo gefahren?

Ja, weil es damals noch keine Helme gab.

Was halten Sie von Youtube?

Ich finde es wichtig, dass man weiss, dass nicht alles echt ist, was man sieht.

Was halten Sie von Computerspielen?

Wenn man einen vernünftigen Konsum einhalten kann, sehe ich darin kein Problem. Ansonsten jedoch schon.

Was für Filme schauen Sie gerne?

Komödien und Science-Fiction Filme.

Schauen Sie auch ab und zu Ballerfilme?

Ja, zwischendurch.

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Wir sind die Millers und Meine erfundene Frau.

Kennen Sie die Police Academy?

Ja, das sind ganz alte Filme. Sie sind wirklich lustig.

Schauen Sie Tatort?

Manchmal.

Welches ist Ihre Lieblingsmannschaft im Eishockey in der Schweiz?

Kloten.

Was ist ihre Lieblingsbaumart?

Der Ginko

Welches Insekt wären Sie gerne?

Eine Biene, weil sie sozial sind und fliegen können.

Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

Wasser.

Haben Sie schon mal eine Zahnsperre getragen?

Ja, ich trug zwei Spangen als Kind.

Wenn Sie auswandern würden – in welches Land?

Nach Kalifornien in den USA.

Waren Sie schon mal in Afrika?

Nein, aber ich würde gerne mal eine Safari machen.

Malen Sie gerne?

Ich zeichne gerne, komme aber nur sehr selten dazu.

Fanden Sie die Fragen gut?

Es gibt keine schlechten Fragen, es gibt nur schlechte Antworten.

Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse Heerenweg



Eröffnen Sie Ihrem Kind die Erlebniswelt der Musik!

Bei der Jugendmusikschule wird Unterricht für über 30 Instrumente sowie Gesang angeboten.

Es besteht die Möglichkeit, Instrumentalunterricht **alleine** oder **in kleinen Gruppen** zu besuchen. Die Musiklehrpersonen kommen nach Neftenbach und unterrichten Ihr Kind vor Ort.

Ist Ihr Interesse geweckt? Auf der Internetseite www.jugendmusikschule.ch können sie sich weitere Informationen holen und Anmeldeformulare herunterladen.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 31. Mai 2016

Gertrud Vontobel
Ortsvertretung Neftenbach
052 315 33 87
gertrud.vontobel@schule-neftenbach.ch



Badi Neftenbach

Bade-Saison 7. Mai bis 18. September 2016

Telefon Badi 052 315 14 35 /
Telefon Teamleitung 052 305 06 70

Der Verkauf von Sportpässen (Winterthur und Umgebung) und der Nefti-Saisonkarten beginnt bereits ab dem 2. Mai von 10:00-18:00 Uhr in Paulis Fast-Food-Theke im Sportzentrum Pöschenriet.

Schwimmbad Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 20:00 Uhr
nach den Sommerferien bis 19:00 Uhr
Dienstag - Samstag 09:00 - 20:00
nach den Sommerferien bis 19:00 Uhr
Sonntag 09:00 - 19:00
Bei ungünstiger Witterung kann der Betrieb durch den Badmeister eingeschränkt oder eingestellt werden.

Einzeleintritte*	10er-Abo	Saisonkarte (pers. m. Foto)
-------------------------	-----------------	--

Kinder unter 18 Jahren:

CHF 3.-	CHF 25.-	CHF 40.-
---------	----------	----------

Erwachsene ab 18 Jahren

CHF 6.-	CHF 50.-	CHF 80.-
---------	----------	----------

Familien Karte mit Foto:**

CHF 150.- für alle Familienangehörigen

* Einzeleintritte gelten als Tageskarten (3x benutzbar)

** (mit Kindern unter 18 Jahren; keine Ferienkinder)

Winterthurer Sportpass (pers. mit Foto)

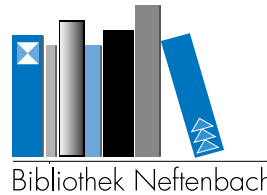
Weitere Informationen unter www.sportpass.ch

Wer sein Abo vergessen hat, bezahlt pro Eintritt CHF 2.- (keine nachträgliche Rückerstattung). Wer bei einer Kontrolle kein Billett vorweisen kann, bezahlt eine Busse von CHF 30.-.

Mietgegenstände	Miete:	Depot:
Kleiderkästli Einzel-Depomat	CHF 2.-	
Kleiderkästli Saison	CHF 10.-	CHF 10.-
Liegestuhlkasten nur Saison	CHF 20.-	CHF 10.-

Für die Badegäste steht der Grillplatz zur individuellen Benutzung während der üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Schwimmbadsaison.
Ihr Bademeister-Team



Unsere nächsten Veranstaltungen

Gesucht: Leserratte



Gehst du in die 4.-6. Klasse oder in die Oberstufe und liest gerne?

Und würdest du gerne anderen Schülern deinen ultimativen Lesetipp weitergeben? (Es kann auch einmal eine Empfehlung zu einer DVD, einem Hörbuch oder Spiel sein.)

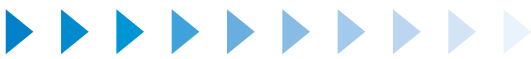
So melde dich bitte bei uns. Wir geben dir dann gerne mehr Informationen bekannt. (Natürlich darfst du auch eine Freundin oder einen Freund mitnehmen.)

Öffnungszeiten Frühlingsferien und Pfingsten:

Montag,	25. April 2016	15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch,	27. April 2016	15:00 – 19:00 Uhr
Montag,	02. Mai 2016	15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch,	04. Mai 2016	15:00 – 19:00 Uhr

Pfingsten		
Montag,	16. Mai 2016	geschlossen

Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.



Hotelplan
100% schweizerisch

Traumferien in Aussicht?

Ihr persönlicher Reisegutschein im Wert von CHF 100.-.

BONROSC



Jetzt buchen und profitieren

Überzeugen Sie sich selbst von unserem hohen Qualitätsanspruch, Engagement und der Freude, Ihre schönsten Tage im Jahr perfekt zu organisieren. Es ist unser Ziel, das Erlebnis Reisen mit Ihren Wünschen und Erwartungen in Einklang zu bringen.

Hotelplan | Filiale Einkaufszentrum Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152 | 8400 Winterthur
Tel. 052 269 33 00 | winterthur-rosenberg@hotelplan.ch

Gutscheinkonditionen: CHF 100.- bei einer Neubuchung ab CHF 2000.- aus dem gesamten Reiseangebot (ausgenommen Einzelleistungen). Pro Buchung kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen, keine Barauszahlung. Diesen Gutschein mitnehmen und bis 30.06.2016 bei Hotelplan EKZ Rosenberg einlösen.



Die Mobiliar.

*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch

Peter Sofranko
Versicherungsberater
Mobil 079 231 32 81
peter.sofranko@mobi.ch



News aus der Jugendarbeit Neftenbach

Reminder: Neugestaltung vom Jugendarbeits-Büro / Disco-Raum

Während der zweiten Frühlingsferienwoche, **Montag 2. Mai, Mittwoch 4. Mai, jeweils 10:00-16:00 Uhr**, nehmen wir uns der Neugestaltung des Jugendarbeitsbüros an. Ebenfalls wird die Soundtechnik im Disco-Raum geändert. Alle Jugendlichen, die uns beim Streichen und Umgestalten des Büros behilflich sein möchten oder technisch interessiert sind, sind herzlich dazu eingeladen. Bei schönem Wetter machen wir über Mittag draussen ein Feuer und braten Würste. Während der Frühlingsferien findet an den Mittwochnachmittagen kein Treffbetrieb statt!

Öffnungszeiten im Mai:

Mittwochnachmittag: 14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

Freitagabend: 19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend 19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Sonntagnachmittag: 14:00 – 18:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe **(8. / 22. Mai)**

Das aktuelle und detaillierte Monatsprogramm der Jugendarbeit finden Sie auf unserer Homepage www.inpoint-info.ch

SPECIALS:

Büro-Neugestaltung Montag 2. Mai und Mittwoch 4. Mai
ab 10:00 bis ca. 16:00 Uhr
im Jugendtreff INpoint
inkl. Zmittag und Zvieri.

Tag der Offenen Tür mit Sponsorenlauf Samstag, 4. Juni
12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

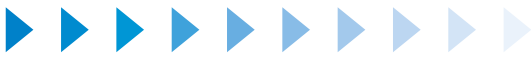
Verschiebe-Datum Tag der Offenen Tür und Sponsorenlauf Neu (!) am 4. Juni 2016

Aus organisatorischen Gründen sahen wir uns dazu veranlasst, den am Samstag, 21. Mai 2016 geplanten Tag der Offenen Tür und den damit verbundenen Sponsorenlauf um zwei Wochen auf **Samstag, 4. Juni 2016** zu verschieben. Die Einnahmen des Sponsorenlaufs kommen der dringend nötigen Restauration des Billardtisches und der allgemeinen Neueinrichtung des Disco-Raumes (Licht- und Soundtechnik) zugute.

Der **Startschuss zum Sponsorenlauf fällt um 11:00 Uhr** vormittags und dauert bis 12:00 Uhr mittags. Eine Runde beträgt 333m. Teilnehmen dürfen alle Neftenbacher Kinder und Jugendlichen, aber natürlich auch alle Erwachsenen, die unsere Arbeit gerne unterstützen möchten. Anschliessend stehen die Türen des Jugendtreffs bis 17:00 Uhr zur freien Besichtigung offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Ihr leibliches Wohl ist mit einer kleinen Festwirtschaft ebenfalls ausreichend gesorgt. Zudem erwarten Sie ein Ballonflugwettbewerb (nur bei schönem Wetter!) sowie viel Spiel, Spass und Informationen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Projektleiterin, Carina Kramer (Tel. 052 315 24 30 oder per e-mail an: carina.kramer@neftenbach.ch). Alle weiteren Informationen finden Sie auf den noch erscheinenden Flyern und Plakaten oder später auch auf unserer Homepage www.inpoint-info.ch.





Die Jugend hat das Wort...!

«Cool am INpoint finde ich...das Personal, die Snacks, die Fotowand! Den Discoraum, den Jöggelikasten, die Sofas. Für Mädchen und Jungs gibt es auch getrennte Nachmittagsprogramme. Man kann Sachen selber backen, z.B. Cupcakes! Man kann selber Musik organisieren! Ich komme gerne in den INpoint, weil...ich das Personal sehr nett finde! Weil es immer etwas zu tun gibts! (Natascha, 12)

«Ich finde unseren Jugendtreff sehr cool, weil wir da unsere Freizeit verbringen können. Ohne den Jugendtreff wäre Neftenbach ein leeres Dorf. Ich würde nie nach Draussen gehen und ich wüsste auch gar nicht wohin»! (Berti, 15)

«Also de IP isch super, wens mal pisst oder kalt isch zum det hänge und au imm Summer. Zum Brätle isch au geil. D' Leiter sind super und chillig druff und de Pris vom Esse und Getränk isch au guet und billig! S' Esse isch s' Beste! D' Pommes und d' Burger sind perfekt. Öffnigszitte und Täg sind au guet und sie mached immer tolli Verastaltige wie Sportabig oder so. Wemmer au es Problem het, chamer zu ihne gah und es mit ihne bespreche. Es isch eifach en super tolle Ort mit super Leiter und Leiterinne»! (Yasin, 16)



Für die Jugendarbeit
Mathias Suremann



E-HEINIGER
HETTLINGENSTRASSE 20
8412 RIET (NEFTENBACH)
TEL. 052 315 13 01
office@e-heiniger.ch | www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle ■
- Entsorgungen ■
- Transporte ■
- Kranwagen ■
- Muldenservice ■
- Recycling ■

Privatkunden willkommen!




Ihre Schreinerei für Kleines und Grosses

- Planung
 - Innenausbau
 - Kücheneinrichtungen
 - Badezimmerinrichtungen
 - Aussen-/ Innentüren
 - Schränke / Möbel
 - Parkett / Laminat / Kork
 - Restaurationen
 - Reparaturen

gross schreinerei gmbh
schaffhausenstrasse 113 | tel. 052 315 13 67 | www.gross-schreinerei.ch
8412 aesch / neftenbach | fax 052 315 47 10 | info@gross-schreinerei.ch



Gottesdienste der Reformierten Kirchgemeinde

Sonntag, 1.5.2016, 09:30 Uhr, Gottesdienst zur Arbeit mit Pfr. Daniel Hanselmann

Auffahrt, 5.5.2016, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst; Thema: „Warten auf neue Kraft“

Sonntag, 8.5.2016, 09:30 Uhr, Jodlermesse zum Muttertag mit 2 Taufen mit Pfr. Daniel Hanselmann und dem Jodelklub Oberwinterthur

Pfingstsonntag, 15.5.2016, 09:30 Uhr, Musik-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Salome Probst; Thema: „Du stellst meine Füsse auf weiten Raum“; Musik: Miho Donath (Orgel), Nicole Meule und Maria Hänggi (Blockflöten)

Sonntag, 22.5.2016, 20:00 Uhr, Abend-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann

Sonntag, 29.5.2016, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: Pilgern – ‚pregrinari‘ – in der Fremde sein (Ruth 1, 1-9)
Unsere Flüchtlinge kochen anschliessend im Chileträff für Neftenbach

Jugend

Fiire mit de Chliine, Dienstags

17. Mai, 24. Mai, 31. Mai, um 09:30 in der ref. Kirche, Samstag, 4. Juni um 10:00 Öpfelfäscht in der ref. Kirche

Kolibri

Samstag, 21. Mai um 09:30 Uhr im ref. Chileträff und im Schulhaus Heerenweg
Samstag, 28. Mai um 09:30 Uhr, Kaffee – und Kuchenstand am Neftenbacher Markt

Domino

Samstag, 28. Mai um 09:30 Uhr, Kaffee – und Kuchenstand am Neftenbacher Markt

Jugendgottesdienst

25. Mai um 18:00 Uhr für die 6. Klässler in der Kirche
Jugendgottesdienst, 25. Mai um 18:45 Uhr für die 7. Klässler in der Kirche

Angebote im ref. Chileträff

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Der Mittagstisch im Mai fällt aus! (Auffahrt)

Donnerstag, 2. Juni, 11:30 Uhr, Mittagstisch, ref. Chileträff
Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte unbedingt bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Maja Pfenninger benachrichtigen.
Telefon: 052 315 14 04 / Natel: 079 594 07 25

Spielnachmittage

Donnerstag, 19. Mai, 14:00 Uhr, Spielnachmittag im ref. Chileträff mit Lydia Kükenbrink
Donnerstag, 2. Juni, 14:00 Uhr, Spielnachmittag im ref. Chileträff mit Lydia Kükenbrink

Fraeschüeli-Wanderung

Montag, 23. Mai, Fraeschüeli-Wanderung;
Treffpunkt 14:30 Uhr beim Schützenhaus Pfungen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ref.ch/neftenbach

SELAM Rosenverkauf - Dank an unsere Kunden



Der Reinerlös aus dem Rosenverkauf am 8. April 2016 in Neftenbach und Pfungen betrug CHF 3'998.00.

Wir haben diesen Betrag auf das Konto des Kinderheims SELAM einbezahlt und danken auch im Namen der Familie Röschli allen, die mit dem Kauf von Rosen und mit Spenden zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben.

Team SELAM-Rosenverkauf Neftenbach und Pfungen



Frauenschüehli am 23. Mai

Wir wissen schon: Wir sind spät dran dieses Jahr. Besser wäre es, eine Woche früher hinzugehen. Pfingsten - das wäre wohl die ideale Zeit in diesem Jahr. Aber eben - Pfingstmontag, das können wir nicht machen. Deshalb begeben wir uns am **Montag, 23. Mai um 14:30 Uhr** auf den steilen Startaufstieg, das malerische Tälchen hinauf zu den Frauenschuhen, die dann aber allenfalls schon etwas verblüht sind. Wenn wir Glück haben, treffen wir sie aber noch in voller Blüte vor! Und sonst erleben wir einfach einen gemütlichen Nachmittag, miteinander wandernd...

Freuen Sie sich, wandern Sie mit und kommen Sie ins Stauen - ob Sie schon einmal dabei waren oder noch nie. Wir treffen uns um 14:30 Uhr beim Schützenhaus in Pfungen, anfangs Rumstal.

Yvonne Danuser, Claudia und Daniel Hanselmann, Lydia Kükenbrink, Moni Nagel



Frauenschüehli 2015

Kolibri und Domino am 28. Mai auf dem Markt in Neftenbach

Am **Samstag, 28. Mai** werden wieder viele Kolibri- und Domino-Kinder den Markt auf dem Gemeindeplatz führen. Erinnern Sie sich an letztes Jahr? Was für eine Pracht! Was für eine riesen Auswahl! Auch dieses Jahr freuen sich wieder viele motivierte Kinder, ihre Sachen zu verkaufen! Kuchen, Muffins, Sandwiches, Kaffee und vieles mehr werden Sie am letzten Samstag Morgen im Mai erfreuen! Sie können genüsslich an den aufgestellten Tischen Platz nehmen und wir werden Sie bedienen.

Wir hoffen natürlich auf sonniges und warmes Wetter, so dass Sie in rege Gespräche und tolle Gemeinschaft kommen werden.

Bitte an Eltern, Grosseltern, Gemeindeglieder und überhaupt alle: Kommen Sie vorbei!

Wir werden um 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr zwei Mal einige Lieder singen, begleitet von zwei Gitarren. Wir haben extra für diesen Markt geübt.

Die Kolibri-Geschichte wird nach dem ersten Lied-Zyklus gekannt und stufengerecht erzählt. Der Stand wird von den grossen Kindern geführt, die sich freuen, wenn Sie vorbeikommen. So erleben Sie mal hautnah, was Kolibri und Domino eigentlich ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Olivia Braunchweiler, Melanie Fasciati, Bettina Morach, Gabriela Frei, Isabelle Frei, Franziska Mettler, Gabi Oehy, Daniel Hanselmann und viele motivierte Domino- und Kolibri-Kinder



Kolibri-Domino-Märtstand 2015



SeniorInnen-Ausflug ins Appenzellerland

Acht runde Stunden süsSES Nichtstun – in diesen Genuss kamen an einem schönen Donnerstag mitten im April rund 130 Neftenbacherinnen und Neftenbacher, allesamt im besten Alter. Um 10:00 Uhr hiess es auch für die Letzten: Einsteigen in einen der drei, bis auf den hintersten Platz gefüllten Cars und schon ging es los.

Ganz pragmatisch wurden sogleich die Landkarten für den Norden zur Seite gelegt und jene für die Ostschweiz ins Visier genommen. Am meisten aber wurde eindeutig die vorbeiziehende Landschaft inspiziert, welche sich vom noch flachen Grund in eine immer hügeligere Gegend zog. Wunderschön waren die sonnengelben Rapsfelder, die tiefen Furchen in den Kartoffeläckern und die Obstbäume, die in verschiedensten Farben um die Wette blühten.

Bald war's klar, dass die Reise ins Appenzell ging. Und was bei der Fahrt schon längst begonnen hatte - ein munteres Plaudern - wurde beim feinen Zmittag fröhlich weitergeführt. Dieses mussten wir uns allerdings verdienen. Der Aufstieg zum Restaurant, den wir zwar sitzend vornehmen durften, war doch ziemlich waghalsig und schwindelerregend. Die

Herausforderung lohnte sich dann aber allemal: Die Aussicht war ebenso grossartig wie der Viergänger. Beides wurde einzig übertroffen von der musikalischen Darbietung von drei in schönste Trachten gekleideten Frauen und Mädchen, die scheint's alle Instrumente, ebenso ihre Stimmen und schliesslich zur grossen Freude aller auch das Witzemachen spielend leicht beherrschten.

Damit hatte es sich aber noch nicht. Rund dreiviertel Stunden lang verweilten wir in Appenzell, kauften Biberli und Schlorzifladen und und und ... und genossen dann die Rückfahrt, die uns diesmal auf grossen Strassen wieder nach Hause führte.

Es bleiben die Erinnerungen an diesen wunderbaren Tag – und die Vorfreude auf den nächsten!

Salome Probst



Weinländer Musiktag
27. - 29. Mai 2016



Hettlingen,
für Musik mit Herz

Medienpartner
Der Landbote



Freitag, 27. Mai 2016 Barbetrieb ab 20:00 im Rolling-Event-Wagen

Samstag, 28. Mai 2016 Probewertung für das Eidgenössische Musikfest in Montreux
Unterhaltung mit The Noise Brothers und TRAUFFER




Sonntag, 29. Mai 2016 Weinländer Musiktag mit Marschmusikparade

Vorverkauf in Hettlingen:
NVA haarkult, Schaffhauserstr. 17
Lotus Kosmetik, Stationsstr. 24
Velofino, Stationsstr. 4

Oder im Internet:
www.weinlaender2016.ch



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung

rellstab

Scheidweg 11
052 335 26 70

8472 Seuzach
rellstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

Bäder vom feinsten

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**



Wir vermöbeln Holz

- Küchenbau
- Wohn- & Badmöbel
- Schränke
- Tische
- Holzterrassen

JÜRIG MOSER
SCHREINEREI

Brahaldenstrasse 10, 8412 Hünikon, 052 335 50 07



auto|**dünki ag**

Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02
Fax 052 304 02 01
www.auto-duenki.ch





Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Sa 30.04.	18:00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
So 01.05.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
Do 05.05.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen Christi Himmelfahrt
Sa 07.05.	18:00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
So 08.05.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen Täuflingssonntag mit Muttertagsapéro
Do 12.05.	19:30	Erwachsenenbildung: Familien (-zusammen)-leben in verschiedenen Generationen
Sa 14.05.	18:00	Hl. Messe in der ref. Kirche, Henggart
Sa 14.05.	18:00	Santa Messa in lingua italiana
So 15.05.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen Pfungsten
So 15.05.	12:30	Igbo-Afrika-Messe
Sa 21.05.	18:00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
So 22.05.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen Dreifaltigkeitssonntag ChinderChile
Di 24.05.	14:00	offener Treff – ökumenisch
Sa 28.05.	18:00	Hl. Messe im Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
So 29.05.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag:	18:00 Uhr	– Chämi Neftenbach oder ref. Kirche Henggart
Sonntag:	10:00 Uhr	– kath. Kirche Pfungen
Dienstag:	08:30 Uhr	– kath. Kirche Pfungen
Mittwoch:	19:00 Uhr	– kath. Kirche Pfungen
Freitag:	08:30 Uhr	– kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:
kath. Pfarrblatt „forum“ und im
Internet unter: www.pirminius.ch

Erwachsenenbildung

Familie und Glauben – Wie geht das?

Im Rahmen des Themas setzen wir uns mit den reichhaltigen Facetten des Familien- und des Glaubenslebens auseinander. Zunächst schauen wir uns die Situation der Familie heute an.

Wir konnten Dr. Leo Gehrig gewinnen, um zu uns und mit uns über drei Themenblöcke zu sprechen: Der letzte Block ist **am Donnerstag, 12. Mai um 19:30 Uhr** im kath. Pfarrhaus in Pfungen (Dorfstrasse 4) zum Thema Familien (-zusammen) -leben in verschiedenen Generationen.

Es lohnt sich, auch wenn man nur einen Abend besuchen kann. Die Kosten trägt die Kirchgemeinde, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Muttertag - Täuflingssonntag

Am 8. Mai feiern wir den Muttertag mit der Gruppe Kids-Perform und den Firmlingen. Die Getauften der vergangenen Zeit sind zu diesem Täuflingssonntag besonders eingeladen.

Im Anschluss an die Messe laden wir zum Muttertagsapéro ein, den die Firmlinge vorbereiten.

Firmung 2017

Alle, die im Sommer 2016 in die dritte Oberstufe kommen, laden wir am **Donnerstag, 19. Mai 2016 um 19:30 Uhr** zum Info-Abend über die Firmung 2017 ins kath. Pfarrhaus in Pfungen ein!

Am Samstag 17. Juni 2017 wird Weihbischof Dr. Marian Eleganti (OSB) bei uns die Firmung spenden.

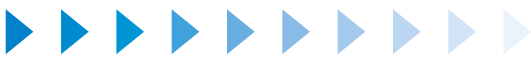
Offener Treff - Ökumenisch

Am 24. Mai treffen wir uns um 14:00 Uhr im kath. Pfarrhaus.

Es gibt Kaffee, Kuchen und ausgewählte Themen. Eingeladen sind alle, die Zeit haben!

Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht wissen wie, ... bitte melden Sie sich bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri



Erstkommunion 2016

Am Sonntag, 3. April feierten 32 Kinder aus unserer Pfarrei ihre erste heilige Kommunion. Das Thema lautete: Heute will ich bei dir zu Gast sein.

Aufgrund der grossen Kinderschar mussten wir in die etwas grössere ref. Kirche in Neftenbach ausweichen, obwohl auch diese leider nicht für alle Gäste Platz bieten konnte. Der Musikverein Neftenbach begleitete die Kinder in die Kirche und ebenfalls wieder beim Auszug. Die Erstkommunikant/innen gestalteten feierlich den Gottesdienst und freuten sich darauf, endlich die erste heilige Kommunion empfangen zu können.

Ich wünsche den Erstkommunikant/innen von Herzen, dass sie weiterhin immer wieder Gast sein werden bei Gott. Viel Freude und Gottes Segen.
Paula Schuppisser



Ökumenische Taizéreise

10. - 13. OKTOBER 2016

Die reformierte und die katholische Kirchgemeinden Pfungen veranstalten eine Reise nach Taizé.

Kosten:

CHF 800.- pro Person für ein Doppelzimmer
CHF 920.- pro Person für ein Einzelzimmer

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2016


Details entnehmen Sie bitte den Flyern beim Kirchen-Eingang

BEREIT FÜR DIE STRASSE.
 Motorradbekleidung und -zubehör
 in Neftenbach/Winterthur.
 052 315 31 88
 www.3w-motoshop.ch



Der neue
3W-Motosport-Katalog!

Jetzt gratis bestellen
 www.3w-motosport.ch



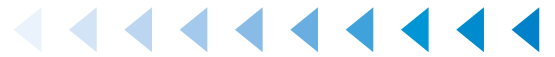

HEV Region Winterthur
 Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
 www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich! Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

- Verkauf
- Schätzung
- Bauberatung
- Rechtsberatung
- Vermietung



Chrischona Neftenbach

Evangelische Freikirche



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

- Chinderhüeti: Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.
- Kids-Treff: Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 09:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.
- Unti für Teenies: Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

- Teenies: Freitag, 27. Mai um 19:00 Uhr Bunker 7: Casino
- Jugendliche: Freitag, 20. Mai um 19:00 Uhr „H2O Jugendabend“

Jungschar

- 14.-16. Mai Jungschar Pfla
- Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf: www.chrischona-neftenbach.ch

Life Seminar

Leben in Fülle entdecken

Wenn Sie für Ihr Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Es verbindet unsere entscheidenden Lebensfragen mit den Aussagen der Bibel.

Life Seminar

Leben in Fülle entdecken

Themen	Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Wie können wir glücklich werden? Warum lässt Gott das zu? Was ist der Sinn des Lebens? Das Geschenk Gottes entdecken! Leben in neuen Dimensionen!
Ort	Chrischona Neftenbach, Alte Schaffhausenstrasse 14, 8413 Neftenbach
Datum	Mittwoch 11. Mai / 18. Mai / 25. Mai / 1. Juni / 8. Juni 2016
Kosten	Keine
Leitung	Daniel Ott und Mirjam Erb
Anmeldung	Dani Ott, Alte Schaffhausenstrasse 12, 8413 Neftenbach E-Mail: daniel.ott@chrischona.ch Telefon: 078 775 60 77



Chrischona Neftenbach
Evangelische Freikirche
www.chrischona-neftenbach.ch



DIVERSE ATTRAKTIONEN...

- MUSIK-SESSIONS
- GEBÄUDE-BESICHTIGUNG
- GRATIS CAFÉ
- GRATIS MITTAGESSEN 11.30-14.00 UHR DANACH SNACKS
- JUNGSCHI-PARCOURS
- WETTBEWERB MIT TOLLEN PREISEN!
- GETRÄNKE-BISTRO
- KURZFILM ÜBERS BAUPROJEKT
- INFOCLIP ÜBER UNSERE KIRCHE
- FACEPAINTING 12.30-16.00 UHR
- SPRUNGMATTE "GLADIATOREN"
- MOHRENKOPF-SCHLEUDER

Chrischona Neftenbach
Evangelische Freikirche

ALTE SCHAFFHAUSENSTRASSE 14
8413 NEFTENBACH
WWW.CHRISCHONA-NEFTENBACH.CH



Chileglüt

Den Krieg ausläuten

8. Mai 1945 - der 2. Weltkrieg ist in Europa zu Ende. Um 11:00 Uhr sollen während einer halben Stunde alle Kirchenglocken der Schweiz erklingen, am Ende einer Katastrophe mit vielen Millionen Toten, zerstörten Städten und traumatisierten Menschen.

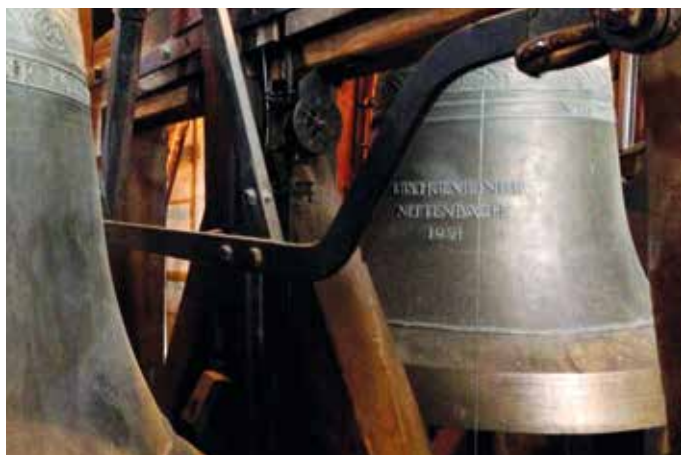
Ich war damals in der 3. Sek., im obersten Stock des Schulhauses Dreilinden. In unserer Klasse gab es „Lüüterbuben“, wie es Frau Bernhard in der Märznummer berichtet hat. In der Pause sagten sie dem Lehrer, dass sie „go lüüte“ müssten und wir andern fragten, ob wir – angesichts des bedeutungsvollen Anlasses – mitgehen dürften. Wir könnten doch helfen. Das wurde uns grosszügig bewilligt. Ehrlicherweise ging es uns wohl eher darum eine Schulstunde zu schwänzen. So standen wir oben im Kirchturm und läuteten eine halbe Stunde lang alle Glocken – ohne Hörschutz, versteht sich. Auf dem Heimweg nach Hünikon und noch zu Hause läuteten die Glocken in meinen Ohren weiter. Der damalige Pfarrer Pfenninger sagte einmal: „Läuten bedeutet „Oh, Land, Land, höre des Herren Wort.“

Das Amt der Lüüterbuebe

Für die vier Glocken brauchte es fünf kräftige Buben. Die grosse Glocke musste von zwei Lüüterbuebe geläutet werden, einer allein schaffe das nicht, so bestätigt Walter Hug. Gebraucht wurden die Lüüterbuebe am Samstag abend um den Sonntag einzuläuten, am Sonntag zum Gottesdienst, dazu zum Vesperläuten, im Sommer um 16:00 Uhr und im Winter um 15:00 Uhr. Auch bei Beerdigungen wurden die Buben gebraucht, was oft in die Schulstunden fiel. Dann fragte Köbi Gebendinger den Lehrer Kunz: „Können wir gogä lüüte, es ist eine Liich (Leiche).“ War nur eine Glocke zu läuten, erledigte das der Messmer Flach selbst. Die Entschädigung für die Lüüterbuebe betrug CHF 5.00 pro Jahr (heutiger Wert ca. CHF 25.00). Dazu waren sie einmal pro Jahr bei Familie Flach zum Essen eingeladen. Es gab Speck und Bohnen.

Die Kirchenglocken

Sie wurden bei Rüetschi in Aarau gegossen und 1921 aufgezogen.



Grosse Glocke in B 3500 kg
„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Die grosse Glocke schlägt die Stunden und zum Mittagsläuten (11:00 Uhr) sowie am Sonntag.

Betzeitglocke in d 1750 kg
„Nahet Euch zu Gott und er wird sich zu Euch nahen.“

Die Betzeitglocke ruft morgens und abends zum Gebet.

Vesperglocke in f 1050 kg
„Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden.“

Kleine Glocke in b 450 kg
„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Reich der Himmel.“

Kleine Glocke und Vesperglocke schlagen die Viertelstunden und ertönen zum Vesperläuten (16:00 Uhr).

Anlässlich des Glockenaufzugs im Jahre 1921 hat Anna Huber, Aesch, als 1. Sekundarschülerin ein Gedicht geschrieben, aus dem die folgenden zwei Strophen stammen. Sie nannte sich später Anna Vonaesch und hat Lyrik und Prosa veröffentlicht.

Aus „Öiseri Chileglogge“

S'isch Glogge, wo eim wecke wott,
wenn sich im Huus na niemert rodt.
Im Summer isch me zwar meischt uf,
wänn ire Klang tönt s'Tal duruf,
im Winter stört me sich nid draa –
isch froh, dass me na schlafe chaa.

Am Sunntig lüüted all vier Glogge,
wie jublets, singets, tüends frohlocke.
Dä Wohlklang füllt jetz s'ganzi Tal –
Erscht jetz wird's Sunntig überaal –
Und wänn's so firli zäme lüüted,
dänn merksch, was dir dä Tag bedüüted.

(Aus „En gfröite Summer“, Gedichte und Prosa von Anna Vonaesch)

Und da ist auch noch die kleine, stumme Glocke am Kirchweg zwischen Kirche und Pfarrhaus.

Sie ist ein Geschenk unseres ehemaligen langjährigen Siegristen Hans Oberholzer, einem Glockenfan. Auf einer Rückreise von Bern beschlossen er und seine Frau spontan, die Glockengiesserei Rüetschi in Aarau zu besuchen. Zufällig sahen sie auf einer Glocke die Aufschrift „Bodmer Neftenbach“. Das musste eine Glocke sein, die in Neftenbach gegossen worden war! Jetzt war sie zum Einschmelzen bestimmt. Nach einigem Hin und Her konnten Oberholzers die Glocke schliesslich kaufen und schenken sie der Kirchgemeinde. Sie wurde zuerst im Chileträff platziert und 2005 an den jetzigen Standort gebracht. Der Klöppel musste allerdings entfernt werden, weil Tag und Nacht gebimmelt wurde. Ob sie wieder einmal erklingen darf?

Karl Huber, Neftenbach



Die Neftenbacher Kinderkleiderbörse ist einfach die Beste

Schön! Vielen Dank...

Ein schönes Kompliment welches natürlich auch unseren Kundinnen und Kunden gehört!

An der diesjährigen Frühlingsbörse wurden insgesamt ca. 4'500 Artikel zum Verkauf angeboten. Darunter fanden sich frühlingshafte Kleidungsstücke wie T-Shirts, dünne Jacken und leichte Hosen. Sommerliche Kleidungsstücke wie diverse Sonnenhüte, Badehosen, Röcke und kurze Hosen wurden ebenfalls angeboten.

Ein ganzer Raum voller Spielsachen, Fahrräder, Rollerskates und Babyutensilien begeisterte (unter anderem) die jungen Gäste.

Dank dem schönen Wetter konnten die Kunden den reichhaltigen Z'Vieri, der im Bistro angeboten wurde, draussen geniessen.

Beim Zusammenräumen und Sortieren der über 3'300 nicht verkauften Artikel haben wir das Thema der „besten Kinderkleiderbörse“ diskutiert.

Unsere Börse zeichnet, auch laut unserer Kundinnen und Kunden, Folgendes aus:

- 35 Jahre Erfahrung
- 3 Gründungsmitglieder die immer noch aktiv dabei sind
- Freude an der sinnvollen Arbeit
- Laufende Verbesserungen / Anpassungen
- Keine langen Wartezeiten bei der Annahme und Abgabe der Ware
- Vorgängig Nummern beziehen zu können
- Für CHF 2.00 dürfen 50 Artikel an die Börse gebracht werden
- Genügend Platz in den Räumen der Mosaik-Kirche (ehemals Chrischona)
- Übersichtliche Anordnung der vielen verschiedenen Artikel
- Das seriöse Zurücksortieren der Artikel
- „Kinderhüeti“
- Bistroecke

Die kommende Herbstbörse findet am 5. Oktober 2016 statt.

Dazu dürfen wir erneut die Räumlichkeiten der Mosaik-Kirche nutzen - vielen Dank dafür.

Für das Kinderkleiderbörsen-Team
Rosmarie Kramer

In eigener Sache - Werbefläche/ Inserate

Seit September gibt es nun die Möglichkeit hier im Heft kostenpflichtig Inserate zu platzieren. Die Werbeflächen sind pro Monat beschränkt.

Bitte beachten Sie, dass es gerade in den Frühjahrsmonaten sowie am Jahresende vermehrt Inseratenanfragen gibt.

Die Inserate werden nach Eingang publiziert und es besteht die Möglichkeit, sich durch das Inseratenbestellformular rechtzeitig seine Werbefläche verbindlich zu reservieren.

Gerne können Sie mit dem Inseratenbestellformular auch verschiedene Monate (bereits im voraus) verbindlich reservieren, welche innerhalb von 12 Monaten liegen (z.B.: März bis Februar oder auch November bis Oktober).

Die Inseratenvorlage benötigen wir in digitaler Form (TIF, JPG, PSD, EPS oder PDF) im CMYK-Farbmodus (wir können keine Farbgarantie übernehmen, wenn der Farbmodus ein anderer ist) spätestens bis zum Redaktionsschluss der gewünschten Ausgabe.

Weitere Informationen zum Thema Inserate finden Sie im aktuellen Reglement.





10 Jahre Safran (Crocus Sativus) in der Oberen Hueb

Wer sich nicht daran gewöhnen könnte, dass sein lilafarbener Krokus nicht wie üblich im Frühling, sondern erst zwischen Ende September und Mitte Oktober in seinem Garten blüht, der sollte hier nicht weiter lesen, oder mindestens aber diesen speziellen Typ Krokus (Crocus sativus), auch Safran genannt, nicht in seinem Garten anpflanzen. Wer aber damit leben kann, dass zwischen Mitte Mai und Ende September, dort, wo er im Garten eigentlich einmal Safran gepflanzt hat, nur Unkraut wächst, der sollte dabei bleiben und ihn den „Unsichtbaren“ virtuell weiter pflegen (vor allem jäten). Wer hingegen Gerichte mit Safran wie Risotto, Paella, Fischsuppe oder Sorbet liebt und die mässige Arbeit und den geringen Ertrag nicht scheut, der muss hier nicht nur weiter lesen, sondern auch aktiv darüber nachdenken, ihn, den Crocus Sativus, zu pflanzen und zu geniessen.

Alles begann bei mir eigentlich mit einer tollen Selbstüberschätzung im Jahre 2006. Ich wollte zwei Beete mit Safran im Garten anlegen und habe mir dazu 1000 Zwiebeln Safran (Crocus sativus) bestellt, eine Bodenfräse gemietet und die zwei Beete mit etwas Humus und Sand aufgelockert und einige Granitplatten gelegt.

Als ich mich nach dem Pflanzen der ersten 500 Safranzwiebeln für das folgende Wochenende in meine Wohnung nach Barcelona begab, litt ich dort nachts so stark unter Rückenschmerzen, dass ich mich um 23:00 Uhr in die nahe „Urgencias Hospital del Mar“ für ein verschreibungspflichtiges Schmerzmittel begeben musste. Die zweiten 500 Safranzwiebeln haben dann in der Folge freundlicherweise nach meiner Rückkehr mein nettes Nachbarhepaar Schumacher, beides ausgebildete Fachleute im Gartenbereich und deshalb auch mit dem entsprechenden Wissen über allfällige Berufsschäden versehen, gepflanzt.



Mittlerweile sind seit der Erstpflanzung der Safranzwiebeln in der Oberen Hueb 10 Jahre verstrichen und ich würde mittlerweile meinen Safran als Pflanzung und Liebhaberobjekt im eigenen Garten und meinen eigenen Safran als Gewürz in meiner Küche im Paella

Fond und im mit dem „Pacojet“ erstellten Jogurt/Safran-Sorbet nicht mehr missen wollen.

Die erste Safranernte vor zehn Jahren stellte aber trotzdem eine kleine Enttäuschung dar. Nicht nur hatten hungrige Mäuse erhebliche Teile der beiden Safranbeete (bzw. ihre Zwiebeln) gefressen, sondern ich musste auch erst noch lernen,

dass der Safran bei Blütenbeginn wegen diversen Schmarotzern relativ schnell gepflückt werden muss und dass die roten Staubfäden der Blüten, die eigentlich das Ziel der Begierde von Produzenten und Gourmets bilden (und wir als Safran bezeichnen), erst nach gehörigem Trocknen den so typischen, feinen Safrangeschmack entwickeln.

Wenn man sich aber einmal an den zum „normalen Krokus“ verschobenen Zyklus von Crocus Sativus (Safran) gewöhnt hat (von Ende September bis Mitte Oktober erste Blätter und viele Blüten, von Mitte Oktober bis Ende April oder Mitte Mai nur Blätter und dies auch im kältesten und schneereichen Winter und schliesslich von Mitte Mai bis Ende September nichts ausser Unkraut) bereitet der Safran auch für den Produzenten und Selbstverkoster sehr viel Spass und Lust.

Sobald man Ende September die ersten grünen Blätter aus dem Boden hervorstossen sieht, was natürlich ein sauber gejätetes Beet voraussetzt, muss man das „Geschehen“ jeden Tag sorgfältig „vor Ort“ überprüfen und verfolgen. Plötzlich wachsen da während dreier Wochen an einem Tag zwischen keiner und 20 bis 30 schönster lila Safranblüten. Zu schön eigentlich, um sie zu pflücken, kulinarisch aber auch zu wertvoll, um sie irgendwelchen „Schädlingen“ zu überlassen.



Einmal gepflückt, müssen die Blüten des Safrans relativ schnell verarbeitet werden, d.h. die drei roten Staubbeutel aus der Blüte entfernt und getrocknet werden. Wenn eine Blüte schon leicht angewelkt ist, braucht es schon ein wenig mehr Fertigkeit, um die roten Staubfäden zu entfernen. Da die Ernte aber doch rund drei Wochen andauert, ist während der täglichen Ernte tägliche Präsenz gefordert, soll die Quantität und die Qualität für den späteren Eigenkonsum hochgehalten werden.

Das Entfernen der Staubfäden, d.h. die Ernte des eigentlichen Safrans, erfolgt bei mir in der Oberen Hueb, wie in der La Mancha in Spanien, am grossen, runden Holztisch im Wohnraum. Will man die Ernte von Safran nicht noch in der letzten Phase der Produktion ruinieren, ist viel Sorgfalt und Geduld angesagt. Wenn meine Katze „Wuschi“, als ungerufene, aber leider hochmotivierte Hilfskraft beim Entfernen der Staubbeutel zu viel Interesse am Spiel mit den schönen, aber doch sehr fragilen Blüten entwickelt, schliesse ich sie aus dem Wohnraum aus, und/oder genehmige mir als „Tranquilizer“ ein kleines Glas anständigen spanischen Rotwein.



Lohnen sich denn all die Mühen und Leiden für etwas, das man beim Grossverteiler mit etwas Mut bei geöffneter Geldbörse innerhalb von Sekunden „abwickeln“ könnte, mag sich der eine oder andere kritische Leser fragen. Eine mehr als berechtigte Frage. Allerdings wenn die 1000 Zwiebeln von Crocus Sativus einmal im Boden sind, stellt sich die Frage und präsentieren sich die Konsequenzen völlig anders.

Ich persönlich würde das Experiment und Wagnis wiederholen. Nicht nur habe ich als Beispiel letztes Jahr zwischen Ende September und Mitte Oktober 883 Blüten von Safran mit 3 Staubfäden und eine Blüte mit 6 Staubfäden geerntet, sondern dabei auch sehr viel Stolz und Spass empfunden (der Prozess ist auch das Ziel). Zudem schmeckt der Safran „aus der Region für die Region“ (Obere Hueb) nicht nur wegen der kurzen Transportwege besser und uneingeschränkter, man ist auch sicher, dass es wirklich echter Safran ist und die Ausbeutung von Arbeitskräften sich auf Personen beschränkt hat, die es so wollten, obschon sie „es“ eigentlich besser gewusst haben. Auch mit über 72 Jahren, ich würde es nochmals versuchen.

Allerdings: Ich habe in den statistischen Unterlagen über meine Safranpflanzung (Datum, maximale, minimale und durchschnittliche Temperatur, durchschnittliche Sonnenschein-

dauer, Erntemenge) der vergangenen Jahre keine Evidenz (positive Korrelation) zur Hypothese einer Bäuerin in einem Artikel des vergangenen Jahres in der NZZ über ihre Safranpflanzung finden können, dass das Wachstum des Safrans (Blüten) bei Vollmond schneller vor sich gehen soll. Diese eigene Erkenntnis meiner „Forschung“ stellt für mich aber kein echtes Problem für die emotionale Vermarktung in der eigenen Küche dar. Da zählt nur die Qualität. Und die stimmt.

Und: Sofern ich mit diesem kurzen Text bei einigen Lesern genug Zweifel und Unsicherheit habe aufkommen lassen, dass „der Krokus“ unbedingt nur im Frühling blühen sollte und darf und dass Safran (crocus sativus) unbedingt das Klima von Spanien oder Nordafrika benötigt, kann sich, sofern er über etwas Spanischkenntnisse verfügt, auf dem Link in Klammern sehr vertieft informieren und vom Gegenteil überzeugen lassen (<http://www.madrideos.net/azafran/azafran2.htm>). Zudem wird im Wallis schon seit vielen Jahrzehnten Safran mit Erfolg kommerziell angebaut.

Warnung: Der Safran von der Oberen Hueb ist unverkäuflich und wäre zudem, schon von den Opportunitätskosten her, unverkäuflich teuer. Spielen Sie nicht einmal mit dem Gedanken, an meiner Haustüre in solcher Mission zu läuten.

Heinz Hüppi

**IN DER LERNOASE
HABE ICH GELERNT
ZU LERNEN.**

LernOase
LERNE ZU LERNEN

Doris Friess | 079 920 51 13
www.die-lernoase.ch
Winterhur | Oberer Graben 46

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne komme ich auch zu Ihnen.

Sibel Keller
Dipl. Zahnprothetikerin

- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst

Praxis für Zahnprothetik Keller
Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

SZPV www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



FCN Frauen - Trainingslager Report

Die FC Neftenbach Frauen reisten dieses Jahr zur Vorbereitung der Saison ins Trainingslager nach Antalya. Am Samstag, 12. März 2016, kam man spät abends in der Türkei an. Nach einem ersten Erkunden des nahen Strandes am Sonntagmorgen fand dann am Nachmittag das erste Training bei perfekten Bedingungen auf einem super „Räsli“ statt. Danach stand noch etwas Theorie auf dem Programm, bevor man den ersten Tag in der Lobby des Hotels ausklingen liess.

Am Montag wurde am Morgen sowie am Nachmittag trainiert. Dieser erste strenge Tag forderte einige Fussballerinnen schon so sehr, dass diese früh und erschöpft ins Bett fielen. Nach einem intensiven Morgentraining am Dienstag durften zwei Nefti Spielerinnen beim SC Veltheim, der ebenfalls in Antalya weilte, bei einem Test gegen den türkischen Erstligisten Antalyaspor aushelfen. Die erste Halbzeit endete 0:2 aus Sicht des SCV, doch die Nefti Spielerinnen brachten nach der Pause frischen Wind und so konnte man das Spiel fast noch ausgleichen. Die Partie endete mit einem 1:2. Am Abend stand dann der erste Ausgang auf dem Programm, auch dies ist natürlich sehr wichtig in einem Trainingslager ;-)

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Team-Buildings. Nach einem freien Morgen begab man sich am Nachmittag zum Strand, wo das langersehnte Beachsoccer-Turnier ausgetragen wurde. Das abendliche Bowling-Turnier wurde von Coach Andi ohne Mühe und souverän gewonnen und zum Abschluss durfte natürlich auch die Champions-League im Programm nicht fehlen.

Am Donnerstag standen nach einem frühen Footing am Strand wieder zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Nach diesem strengen Tag liessen es sich einige Spielerinnen im hoteleigenen Wellnessbereich gut gehen. Das Abendes-

sen mit dem riesigen Buffet war wie jeden Tag ein Schmaus und so ging es ausgepowert und mit vollen Bäuchen früh zu Bett, denn am Freitagmorgen wurde der Wecker nochmals etwas früher gestellt. Um 6:03 Uhr konnte man am Strand einen herrlichen Sonnenaufgang beobachten. Nach dem letzten Training am Morgen hatte man dann endlich wieder etwas Freizeit. Die letzten Sonnenstrahlen wurden genossen oder man erledigte seine Einkäufe. Leider wurde kein zweites Testspielgegner gefunden und so trug man ein internes Trainingsspiel gegen den SC Veltheim aus. Am Abend fand dann die Abschlussparty im Zimmer 1121 (wer wohl darin wohnte?) statt.

Mit einem leichten Kater an einem regnerischen Morgen nach einer langen Nacht ging es am Samstagnachmittag dann auch schon zurück in die Schweiz. Das Trainingslager konnte ohne Verletzung beendet werden und schweisste das Team noch mehr zusammen. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon riesig!





Seit 1973 **Schwimmschule**
Ursula Bohn

Babyschwimmen ab 5 Mt.
ELKI und Mini-ELKI ab 18 Mt.
Kurse für Kinder ab ca. 4-5 Jahren

jetzt auch wieder
im neu sanierten Bad der
Brühlgutstiftung

www.schwimmschulen.ch



Leiterinnen und Leiter gesucht



Ab diesem Sommer fehlen uns zahlreiche Leiter/innen
 Als **Hauptleiter/in** gestaltest du die Trainings und bist verantwortlich für deine Riege.
 Als **Hilfsleiter/in** unterstützt du die Hauptleitung in den Trainings.
 Komm vorbei und schnuppere schon mal Trainingsluft!

**Die Mädchen und das
Leiterteam brauchen dich!**

Bist du dabei? Oder brauchst du
weitere Infos?
Melde dich noch heute!

Michelle Walder
 mischi_walder@hotmail.com
 079 742 40 88



Laufen, springen, werfen – und eine Menge Spass!!

„Laufen“, „Springen“, „Werfen“. Diese drei Bewegungsformen kennst du ganz bestimmt schon – alleine von den Spielen mit deinen Freunden auf dem Pausenplatz! Fast in jeder Sportart sind sie gefragt, in der Leichtathletik werden sie speziell geübt und perfektioniert. Ganz nach dem Motto: „schneller“, „höher“, „weiter“.

Deshalb führen der TV und DTV Neftenbach bereits zum fünften Mal in Folge die regionale Ausscheidung des UBS Kids-Cup in Neftenbach durch. Teilnehmen kannst du, wenn du 15-jährig oder jünger bist (Jahrgang 2001 oder jünger).

Nachfolgend die wichtigsten Angaben:

- Disziplinen** Sprint 60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g
- Durchführung am** **Montag, 13. Juni 2016**, beim Sportplatz Ebni
 Startnummernausgabe 17.45 Uhr
 Wettkampfbeginn 18.15 Uhr
 Anmeldung unter www.ubs-kidscup.ch/neftenbach
- Freitag, 17. Juni 2016**, beim Sportplatz Ebni
 Startnummernausgabe 17.45 Uhr
 Wettkampfbeginn 18.15 Uhr
 Anmeldung unter www.ubs-kidscup.ch/neftenbach-2
- Nachmeldungen sind auf Platz jeweils ab 17.45 Uhr möglich.
- Kategorien**
 - Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2001 oder jünger
 - grundsätzlich gibt es keine Altersuntergrenze
 - jeder Jahrgang wird als einzelne Kategorie gewertet
- Startgeld** Die Teilnahme ist **kostenlos**
- Auskunft durch** Patrick Hubmann, TV Neftenbach
 Mobile 079 673 95 71 / E-Mail: patrick.hubmann@zkb.ch
www.tvneftenbach.ch



Hilfe bei



- Schulproblemen
- Motivationsmangel
- Prüfungsangst
- Mangelnder Konzentration
- Fehlender Ausdauer
- Lernstress
- Veränderung des Lernverhaltens
- Verbesserung der Lernstrategien

Katrin Näf Neftenbach 052 315 48 70 *federleicht felsenfest*



Gewachsen und verjüngt

An der Generalversammlung vom 18. März 2016 konnten schon wieder neue Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen werden: Nach der üblichen Probezeit zum gegenseitigen Kennenlernen entschlossen sich alle vier Kandidat/innen beim MVN zu bleiben und wurden einstimmig und mit Applaus aufgenommen: Anna Moser und Livia Moos (beide Querflöte) kommen als sehr junge Einsteigerinnen aus der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, wo sie auch weiterhin Einzelunterricht besuchen.

Livia hatte schon etwas Band-Erfahrung aus der Windband der Musikschule, für Anna war es ein Sprung ins kalte Wasser. Beide haben aber sehr erfolgreich an der letzten Abendunterhaltung mitgespielt und geniessen es, in einem grösseren Klangkörper zu spielen.

Claudia Eggenberger ist eine erfahrene Musikerin, die sich früher jahrelang mit einer Tuba abgeschleppt hat, nun aber Es-Horn spielt. Der Wechsel des Musikvereins hatte für sie vor allem terminliche und praktische Gründe.



v.l.: Livia Moos, Claudia Eggenberger und Anna Moser



Andreas Grütter

Andreas Grütter schliesslich hat als Jugendlicher mit dem Tenorhorn Blasmusikerfahrung gesammelt. Als er sich entschloss, seine entsprechenden Fertigkeiten zu entstauben und wieder Musikunterricht zu nehmen, packte ihn die Lust auf Trompete zu wechseln. Und so verstärkt er im MVN neuerdings das Trompetenregister.

Durch diese Neuzugänge ist nun die Anzahl Aktivmitglieder auf 38 angestiegen und gleichzeitig hat sich das Durchschnittsalter auf 45 Jahre reduziert. Der MVN ist also mitgliedermässig gut dotiert und altersmässig auch sehr gut durchmischt, die Alters-Spannweite umfasst im Moment 13 – 82 Jahre.

Hätten Sie nicht auch Lust, ein-, um- oder wiedereinzusteigen in die Welt der Blasmusik? Oder kennen Sie Jugendliche, bei welchen der Schritt vom Einzelunterricht zum gemeinsamen Musizieren langsam aktuell würde?

Wir freuen uns über Interessent/innen jeden Alters. Melden Sie sich beim Presi: presi@mv-neftenbach.ch oder Tel. 052 315 43 86.

Zu vermieten

Grosse 3.5 Zi-Wohnung (97m2) ab 1. Juli 2016 am Brüelweg 8 in Aesch zu vermieten. Mit Balkon und Fernsicht, 1. Stock. Miete CHF 1'420.00 + NK CHF 170.00
 Auskunft: U.Nüssli Tel.G. 052 242 62 42 info@bild-ton-moebel.ch

Gesucht

Ich, 12-jähriges Mädchen aus Neftenbach, suche dringend einen Reitstall, wo ich wöchentlich Reitstunden nehmen oder betreut reiten kann. Ich reite seit über 3 Jahren und möchte mich auch gerne auf das Brevet vorbereiten. Ich helfe auch im Stall und kümmere mich ums Pferd.
 Kontakt: 052 315 19 99 / 078 616 27 02
 E-Mail moni.wolfi@zwiwo.ch



Schopf-Fest am 8. Juli 2016



Unser nächster Anlass ist das Schopf-Fest am 8. Juli 2016 im Schopf von Max Vontobel in Hünikon ab 19:00 Uhr.

Für unsere Konzerte und Anlässe suchen wir immer wieder Verstärkung (www.gemischter-chor-hünikon.ch).

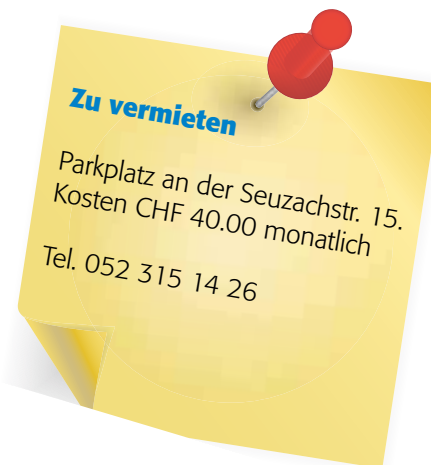
Wer Lust hat am Chorsingen, aber nicht unbedingt in den Chor eintreten möchte, ist als temporärer Gast während einiger Wochen zum Üben und zu einer Aufführung jederzeit herzlich willkommen.

Wir proben jeweils am Dienstag, 20:00 Uhr, im Alten Schulhaus in Hünikon. Mangelnde Fahrgelegenheiten sind kein Hindernis, es findet sich immer eine Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an.

Erna Schneider
Tel. 052 335 16 40

Hans Zollinger
Tel. 052 315 31 34





STANDSCHÜTZEN NEFTENBACH



Eidgenössisches Feldschiessen 2016

Das Feldschiessen 2016 wird auf dem Heimstand in Neftenbach geschossen. Deshalb liebe Neftenbacher und Hüniker wäre es schön, wenn möglichst viele am diesjährigen Feldschiessen teilnehmen würden.

Vorschiessen:

Samstag 30. April 2016 08:00 – 11:30

Die Standblätter sind an der Standblattausgabe deponiert und könne dort bezogen werden.

Hauptschiessen:

Fr 27. Mai 2016 17:00 – 20:00
 Sa 28. Mai 2016 09:00 – 12:00 13:00 – 16:00
 So 29. Mai 2016 09:00 – 12:00

Motto des Feldschiessens:
 „mitmachen kommt vor dem Rang!“

Bedingung – Bundesprogramm 2016

An folgenden Daten, kann auf den beiden Ständen die Bedingung geschossen werden:

Mi 27. April 2016 18:00 – 19:30 in Neftenbach
 Mo 09. Mai 2016 18:00 – 20:00 in Hünikon
 Do 30. Juni 2016 18:00 – 19:30 in Neftenbach
 Mo 04. Juli 2016 18:00 – 20:00 in Hünikon
 Fr 26. August 2016 18:00 – 19:30 in Neftenbach
 Mi 31. August 2016 18:00 - 20:00 in Hünikon *

* Achtung letzte Gelegenheit

Wir bitten alle Schützen zum Obligatorisch-Schiessen das Schiessbüchlein, den militärischen Leistungsausweis und das Aufgebot mit Adresskleber mitzubringen.

Die beiden Präsidenten wünschen allen Schützinnen und Schützen „Guet Schuss“

Standschützen Neftenbach
 Heinz Lörli

Schützenverein Hünikon
 Ernst Hauser

Mai-Brunch Hünikon 2016



Sonntag 1. Mai 2016 09.30–13.00 Uhr

Preise: Erwachsene 25.00 Fr.
 Kinder ab 7 – 13 Jahre 10.00 Fr.
 Kinder bis 6 Jahre gratis

Für Gruppen ab 8 Personen kann reserviert werden.

Frau Margrit Süssstrunk nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen und steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Tel. 052 315 19 63

Auf Ihren Besuch freuen sich die Hünikerschützen



Seniorenturnen

Seit 1991 leitet Erika Eichholzer mit viel Freude und Engagement das Seniorenturnen am Montagmorgen. Sie hat sich nun entschlossen, das Turnen in jüngere Hände zu geben. Wir danken Erika Eicholzer ganz herzlich für die tollen abwechslungsreichen Turnstunden in den letzten 25 Jahren und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viele wundervolle Stunden.

Nach den Frühlingsferien wird Sonja Bless die Seniorenturnstunden übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir in Sonja Bless eine junge engagierte Turnlehrerin gefunden haben und wünschen ihr einen guten Start ins Seniorenturnen.

Turnzeiten am Montag in der alten Turnhalle Ebni:

08:15 Uhr Männer Leitung Sonja Bless
 09:15 Uhr Frauen Leitung Sonja Bless
 10:30 Uhr Gemischt Leitung Bea Sieber

Frauenverein Neftenbach
www.frauenverein-neftenbach.ch



Sommerferienprogramm 2016



Es ist wieder soweit: Die Sommerferienkurse sind online! Neben altbewährten Kursen gibt es viel Neues. Also nicht zuwarten, sondern gleich mit den Kids das Kursangebot durchstöbern, auswählen und die Sommerferien planen. Am einfachsten geht dies mit dem Flyer, der dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes beigelegt ist.

Die Kurse sind nach Ferienwochen sortiert, das Alter und die Kosten übersichtlich aufgelistet. Für ausführlichere Angaben zu den Kursen lohnt sich dann der Blick auf unsere Website www.sommerferienprogramm-nefti.ch. Dort finden sich auch wichtige allgemeine Informationen.



Neftimärt - Eröffnungsmarkt am 7. Mai

Endlich ist wieder Neftimärt-Zeit.

Wir – Sie hoffentlich auch - freuen uns auf den ersten Neftimärt der Saison mit Kafistand.

Ab 7. Mai findet wieder jeden Samstag der Neftimärt auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus statt. Ab 7:30 Uhr können Sie frisches Gemüse und Obst auf dem Märt einkaufen.

Ab 8:30 Uhr sind teilweise auch andere Anbieter vor Ort und es hat jeden Samstag ein Märt-Kafi. Dieses Kafi wird jeweils von einem Verein oder von Privatpersonen geführt.

Feine selbstgemachte Kuchen oder Sandwiches – die Vielfalt ist immer gross!

Am Eröffnungsmarkt vom 7. Mai werden verschiedene Anbieter ihr Sortiment anbieten.

Für die Kurse anmelden kann man sich online über die Website ab Mittwoch, 11. Mai 2016, 14:00 Uhr. Bei Problemen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen an diesem Nachmittag zur Verfügung, unter Tel. 079 464 50 37 oder per e-Mail: info@sommerferienprogramm-nefti.ch.

Es werden für verschiedene Kurse Begleitpersonen gesucht. Eine Auflistung ist auf der Website zu finden. Wer sich als Begleitperson zur Verfügung stellt, kann die eigenen Kinder für diesen Kurs bereits vor dem Anmeldestart einschreiben.

Wir danken den Kursleitenden ganz herzlich für ihr Engagement. Unser Dank geht auch an die Gemeinde Neftenbach sowie an alle Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung.

Das OK Sommerferienprogramm
Barbara Beutler, Monika Bühler, Marietta Hochuli, Andrea Jud, Barbara Müller, Janine Müller, Gaby Ruf, Steffi Studer

Der Marktverein hat ein kleines Präsent für Sie vorbereitet, lassen Sie sich überraschen und der Vorstand des Marktvereins freut sich, Sie zu treffen.

Im Mai bedienen Sie ab 9:00 Uhr am Kafistand:

- 07. Mai INpoint – Jungendarbeit Neftenbach
- 14. Mai Anita Sax und Familie
- 21. Mai Frauenriege
- 28. Mai Kolibri / Domino mit Konzert um 10.00 und 11.00 Uhr

Wenn Sie auch einen Kafistand oder Verkaufsstand führen möchten, melden Sie sich bitte bei S. Jutz, Tel. 079 636 75 75.

Für den Marktverein Neftenbach:
Sylvia Jutz



S + samariter

Samariterverein Pfungen-Dättlikon

Defi-Crashkurs beim Golfclub Breitenloo vom 09. März 2016

Der März war vollgepackt mit «Samariter-Abenden». Am 09. März 2016 durften wir das Personal des Golfclubs Breitenloo in Oberwil b. Nürensdorf in Sachen Herz-Kreislauf-Notfälle und Reanimation schulen. Während drei Stunden haben die 20 voll motivierten Mitarbeitenden fleissig gedrückt, beatmet und defibriert und sind nun, pünktlich zum Saisonstart, bereit für ihre Sportler und Gäste.

Samariterübung vom 17. März 2016 zum Thema Umgang mit dem Spineboard

Im laufenden Vereinsjahr durfte sich der Samariterverein Pfungen-Dättlikon ein nigelnagelneues Spineboard anschaffen. Was ist ein Spineboard? Und wozu braucht man denn überhaupt so ein Ding?

Wikipedia sagt dazu unter anderem:

Das Spineboard ist ein Hilfsmittel zur Rettung verunglückter Personen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschliessen ist. Das Spineboard besteht entweder aus Holz oder auch aus Hartplastik/Kunststoffverbundmaterial, je nach Hersteller werden 150 bis 1.100 kg Tragfähigkeit angegeben, und ist meistens komplett röntgendurchlässig und CT/MRT-geeignet. Für biegesteifen Leichtbau ist es innen hohl oder geschäumt und dadurch schwimmfähig und etwas Auftrieb liefernd und somit auch für die Wasserrettung günstig. Nun ja, Wasserrettung ist nicht gerade unser daily business, aber trotzdem gut zu wissen.



Tönt etwas kompliziert und um den korrekten, effizienten und sicheren Umgang mit unserem neuen Rettungsgerät zu üben, wurden wir bei dieser Monatsübung durch einen Mitarbeitenden des Rettungsdienstes Winterthur unterstützt bzw. durften diesen Weiterbildungsabend voll und ganz in seine Hände legen.

Ähnlich wie bei der Schaufeltage wird das Spineboard unter den Patienten geschoben oder dieser darauf gehoben.

Der Patient kann mit mehreren Helfern achsengerecht (ohne Verdrehung der Wirbelsäule) gedreht werden, damit das Spineboard hinter seinem Rücken positioniert werden kann. Danach werden das Spineboard und der Patient wieder in Rückenlage gebracht. Anschließend muss er mit einem Kopffixierset und einem mehrteiligen Gurtsatz beziehungsweise mit einem Patientenfixiersystem (auch «Spinne» genannt) fixiert werden und ist zum Transport bereit.



Was so gelesen doch recht kompliziert tönt und man sich das richtige Handling kaum vorstellen kann, wurde uns von Kai Schritt für Schritt gezeigt und erklärt. Handgriff für Handgriff wurden wir am Brett instruiert, worauf beim Festbinden des Patienten mit der «Spinne» darauf geachtet werden muss, wie die Kopfstützen korrekt platziert und festgemacht werden.

Das alles durften wir an diesem spannenden Abend lernen, ausprobieren und anwenden. Und damit so viel Sicherheit im Umgang mit dem Spineboard gewinnen, dass wir es im Ernstfall auch korrekt einzusetzen wissen.

Lieber Kai, herzlichen Dank für deinen Einsatz und deine Unterstützung. Es war ein toller Abend!



Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» vom 19. und 24. März 2016

Der Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ war mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Am Samstag, 19. März 2016 wurden Eltern, Gottis und Göttis während sechs Stunden von uns auf diverse Notfälle vorbereitet: von Aspiration (Verschlucken), Verbrennungen, Wundversorgung, Wickel und Reanimation war alles dabei. Am zweiten Kurstag bzw. Abend durften dann auch wir Kursleiterinnen ein bisschen zurücklehnen. Dr. von der Heiden von der Kinderarztpraxis Winterthur klärte unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Fieberkrampf, Pseudokrupp, Asthma, Magen-Darbeschwerden und vieles mehr auf. Vielen herzlichen Dank für diesen informativen und lehrreichen Abend.



Reanimations-Refresher für Vereinsmitglieder vom 21. und 23. März 2016



Nicht einmal eine Woche nach der Spineboard-Übung wurden unsere Samariterinnen und Samariter nochmals gefordert.

Sie wurden nämlich für den zweijährlich obligatorischen Reanimations-Refresher aufgebeten. Dabei wurden nicht nur Herzmassage/Beatmung und der Umgang mit

dem Defibrillator repetiert und geprüft, nein, während drei Stunden wurden sie auch in theoretischem Wissen getestet und mussten verschiedene Fallbeispiele bestehen.

Sie alle haben ihren Refresher mit Bravour gemeistert und gezeigt, was sie können. Und wir InstruktorInnen dürfen mit Stolz feststellen: Unsere Samariterinnen und Samariter sind bereit.

Bereit für die kommenden Sanitätsdiensteinsätze (und davon wird es wieder einige geben dieses Jahr), bereit für Erste Hilfeleistungen im Alltag und bereit, in Notsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und die richtigen Massnahmen zu treffen.

Vielen Dank für euren Einsatz!
Sandra Bänninger, Vanda Ammann



Nothilfekurs



Fit in Erster Hilfe

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen.

Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch.

Kursdaten	28. Mai 2016, 0730 - 1200 Uhr und 30. Mai 2016, 1930 - 2200 Uhr
Dauer	7 Stunden (plus vorgängig ca. 3 Stunden eLearning)
Kursort	Gemeindsaal, Hinterdorfstrasse 10, 8422 Pfungen
Kosten	CHF 120 für den Präsenzunterricht + CHF 15 fürs eLearning
Informationen/Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daettlikon.ch





dauerausstellung

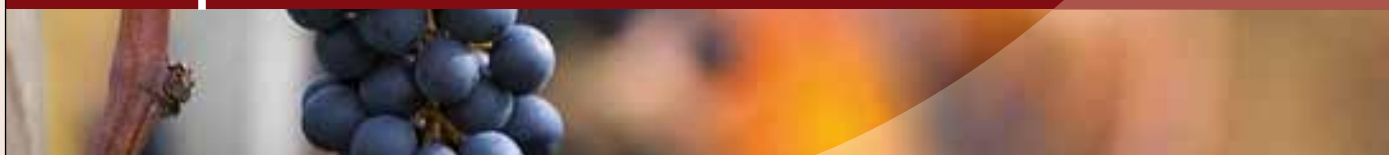


das rebbjahr



**Neueröffnung der Dauerausstellung Rebbau
im Flachs- und Weinbaumuseum Neftenbach
Eröffnungstag: 1. Mai 2016, 11.00 - 17.00 Uhr
Festwirtschaftsbetrieb**

**Weitere Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag des Monats von
Mai bis Oktober jeweils 14.00 - 17.00 Uhr**



Komm ins Kräuterparadies

Flachs- und Weinbaumuseum

Sonntag, 1. Mai 2016, 11.00 - 17.00 Uhr

Kräuter und Heilpflanzen sind ein Teil unseres Alltags und steigern unser Wohlbefinden. Die besonderen Eigenschaften dieser Pflanzen sind krampflösend, entzündungshemmend, blutstillend, abführend, beruhigend und schweisstreibend. Wir Menschen, welche mit Liebe und Sorgfalt die Heilkräuter sammeln und verwenden, erwarten auch einiges von ihnen. Lass Dich von unserer Kräuterwerkstatt anregen, „die Naturapotheke“ wahrzunehmen und zu schätzen.



Das Museumsteam lädt Dich am Sonntag 1. Mai 2016, ab 11.00 Uhr ganz herzlich dazu ein.

Flachs- und Weinbaumuseum
„das Museum am Ort“
Huebstrasse 1, 8413 Neftenbach

WEIN GENUSS

Sa. 30. April 13.00 - 17.00 Uhr
So. 1. Mai 11.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7. Mai 13.00 - 17.00 Uhr

- Jungweidegustation
- Kelterei und Gewölbekeller offen
- Käsespezialitäten-Bufferet,
Kaffee & Kuchen (nur am 1. Mai)
- Direktverkauf der Weine und
Spezialitäten

WEINGUT ZUM FROHHOF 
Hans Ueli & Maya Sprenger | Zürichstr. 4 | 8413 Neftenbach | www.froh Hof.ch



Mai 2016

- Bibliothek
- Diverses
- Dorf und Flur
- Gemeinde
- Öff. Einrichtungen
- Schule
- Veranstaltungen
- Vereinsleben

* weitere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe vom „De Neftebacher“

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
So	01.05.16	11:00-17:00	Neueröffnung mit Festwirtschaft der Dauerausstellung "Rebbau", Flachs- und Weinbaumuseum *
So	01.05.16	11:00-17:00	Kräuterparadies im Flachs- und Weinbaumuseum *
Sa	07.05.16	Ab 09:00	Neftimärt (Kafistand: INpoint - Jugendarbeit Neftenbach) *
Sa	07.05.16		Badi-Eröffnung *
Mo	09.05.16		Häckseltour (Bitte bis Freitag 06. Mai 2016 11:00 Uhr anmelden unter Tel. 052 305 06 66)
Di	10.05.16	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Sa	14.05.16	Ab 09:00	Neftimärt (Kafistand: Anita Sax und Familie) *
Mi	11.05.16		Eine Welt Festival in Winterthur vom 11. Mai bis 15. Mai 2016
Di	17.05.16	09:30	Fiire mit dä Chliine (Kinder im Vor-Kindergartenalter mit Begleitperson), ref. Kirche Neftenbach
Do	19.05.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Sa	21.05.16	Ab 09:00	Neftimärt (Kafistand: Frauenriege) *
Sa	21.05.16	09:00-15:00	Bring- und Holtag, Hauptsammelstelle Teggenberg *
Mo	23.05.16	14:30	Fraeschüeli-Wanderung, Treffpunkt bei Schützenhaus Pfungen *
Di	24.05.16	09:30	Fiire mit dä Chliine (Kinder im Vor-Kindergartenalter mit Begleitperson) ref. Kirche Neftenbach
Di	24.05.16	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Do	26.05.16	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG
Do	26.05.16	16:30-17:15	Gschichte-Höck im Chileträff
Fr	27.05.16	17:00-20:00	Standschützen Neftenbach: Feldschiessen Neftenbach *
Sa	28.05.16	Ab 09:00	Neftimärt (Kafistand: Kolibri / Domino mit Konzert umd 10:00 Uhr und 11:00 Uhr) *
Sa	28.05.16		Standschützen Neftenbach: Feldschiessen Neftenbach (09:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr) *
Sa	28.05.16	10:00-17:00	"Tag der offenen Tür" Chrischona Gemeindezentrum *
Sa	28.05.16	14:45-17:00	Grüngutsammlung, Schwimmbad-Parkplatz *
So	29.05.16	09:00-11:30	Standschützen Neftenbach: Feldschiessen Neftenbach *
So	29.05.16	10:30-15:00	Flüchtlinge kochen für die Gemeinde, im ref. Chileträff *
Di	31.05.16	09:30	Fiire mit dä Chliine (Kinder im Vor-Kindergartenalter mit Begleitperson) ref. Kirche Neftenbach
Mi	01.06.16	20:00	Gemeindeversammlung in der Mehrzeckhalle Auenrain *
Do	02.06.16	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch M. Pfenninger benachrichtigen (Tel. 052 315 14 04 oder 079 594 07 25) *
Do	02.06.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *

Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur begrenzt Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Grössen und Preise:

Die blauen Preise gelten für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach.

Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- ½ Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- ¼ Seite (89,5 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- ⅛ Seite (89,5 x 59,5 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf im CMYK-Farbmodus) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com

Saskia Landau Stettler,
Tösswiesenstrasse 49, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.

Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

Mai 2016

01.05.16	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
05.05.16	Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
07.05.16	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
08.05.16	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
14.05.16	Dr. med. B. Müller, Pfungen	052 305 03 55
15.05.16	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
16.05.16	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
21.05.16	med.pract. P. Delavy, Rickenbach Sulz	052 320 91 00
22.05.16	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
28.05.16	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
29.05.16	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00

Die aktuelle Dienstliste ist abrufbar unter www.aerzte-winterthur.ch
Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach

Auflage 2'560 Exemplare

erscheint 11x jährlich am letzten Arbeitstag eines Monats.

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.

Ausnahmen: Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine Tel. 052 301 05 48

Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com

Gemeindeverwaltung „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung

Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/....

Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag (!) 15. Mai 2016



Wohnen Sie schön?

Erleben Sie die Welt des schönen Wohnens: Mit wunderschönen Naturpigmentfarben, fugenlosen Boden- und Wandbelägen, natürlichen Parkett- und Vinylböden und bezaubernden Vorhängen. Bringen Sie Ihre Grundrisspläne mit, wir beraten Sie gerne!

Lassen Sie sich in unserem Schauraum an der Schaffhauserstrasse 84 in Winterthur inspirieren.

Tag der offenen Tür

Samstag, 4. Juni 2016, 10 bis 16 Uhr.

Impulsreferate «Licht und Farbe»: 11 und 14 Uhr.

Anmeldung erwünscht.

Die Welt in Farbe



AG

Die Welt in Farbe AG
Christine Seyffer und Gerhard Murri
Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Seuzacherstrasse 42, 8413 Neftenbach
Tel. 052 223 18 88, info@diwefa.ch
Besuch im Schauraum gegen Anmeldung